

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und
Wissenswertes

- Viehscheid
- 20. Jochpass-Memorial
- Konzert am Gailenberg
- Tristan Schwandke deutscher Vizemeister



SABINES

**E-Bike Verleih
BAD HINDELANG**



**Ab 1.9.2018
Beginn mit Verkauf
der E-Bikes**



Nur am
1.9.2018
10% Rabatt
auf alle
Vorjahres-
modelle



Trend Shop



Am Bauernmarkt 1
87541 Bad Hindelang/Allgäu
Jens 0151/28779466 | Sabine 0160/99102024
info@sabine-trendshop.de | www.sabine-trendshop.de

haut & sinne ...für einen wohlfühltag im herbst

gesichts- und körperbehandlungen
kompetenz am fuß
partner der schönheitsfarm gertraud gruber

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de

Musik



- **Volksmusik CDs**
- **Musikinstrumente und Zubehör**

Hirschackerweg 1 • 87541 Bad Hindelang • ☎ 08324-2106 • Fax 1444



www.oberallgaeu-musikanten.de

**Unbedingt
Bad Hindelang!**

Alleinst., ältere aber sehr flotte Omi sucht
1- bis 2-Zimmer-Wohnung zu kaufen oder mieten.
Bad Hindelang und Ortsteile.



Marktstraße 4 • 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324 / 973 333 7
E-Mail: info@immobilien-schwaninger.de
www.immobilien-schwaninger.de



Bewerbung per E-Mail an
info@alpenhotel-sonneck.de
telefonisch unter 08324/982060-0
oder schriftlich an:

Alpenhotel Sonneck
Rosengasse 10 • 87541 Bad Hindelang

Wir suchen ab sofort oder
nach Vereinbarung

Alleinkoch/-köchin
zur Aushilfe
an einem Tag pro Woche

Servicekräfte m/w
zur Aushilfe
in Teil- oder Vollzeit.



**Von Hand
gemacht**

Nach eigener Rezeptur, mit besten
Zutaten - und wenn Sie wollen,
bringen wir's zum Frühstück.



Bäckerei • Konditorei
HOLZHEU

Rainbühlgasse 2 • 87541 Bad Oberdorf • Tel. 08324 - 605 • brottruf.de

Fit in den Winter:
Spinning, Pilates,
Aqua fit,
Rehasport,
Training am Gerät

Anmeldung bitte unter:



ALPIN-MED

Anmeldung bitte unter:
Telefon 08324/933480
Bad Hindelang
Gerberweg 10
www.alpin-med.de

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|--------------------|-------|
| Editorial | 3 |
| Aus dem Rathaus | 4 |
| Tourismus | 7 |
| Vereine | 12 |
| Kultur | 16 |
| Jugend und Familie | 18 |
| Wirtschaft | 22 |
| Veranstaltungen | 24 |
| Verschiedenes | 28 |

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Karin Huber
Telefon 08323/802-131
gemeindeblatt@eberl.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 3. November 2018.**

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 23. Oktober 2018, um 18.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 23. Oktober 2018, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Kranzrind
von Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser,

mit meiner Wahl zur Ersten Bürgermeisterin hat für mich ein neuer Abschnitt begonnen. Als erstes möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich bin sehr froh über das doch sehr eindeutige Wahlergebnis, welches eine stabile Grundlage für meine zukünftige, sicher nicht immer leichte, Aufgabe sein wird.

An dieser Stelle ist es mir ein persönliches Anliegen, unserer Zweiten Bürgermeisterin Editha Kuisle für ihren großartigen Einsatz zu danken. Dank ihrer großen Erfahrung und ihres Engagements war es möglich, dass die Geschäfte der Gemeinde in der schweren Zeit nach der Erkrankung von Bürgermeister Adi Martin reibungslos weitergeführt werden konnten. Auch ihre Bereitschaft, nun mir als Quereinsteigerin in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, ist alles andere als selbstverständlich und ich bin ihr dafür sehr dankbar.

Besonders freue ich mich auch auf die Zusammenarbeit mit unserem Dritten Bürgermeister Tom Karg und allen anderen Mitgliedern des

Gemeinderates, denn uns allen geht es darum, unsere Gemeinde weiterzubringen – zum Wohle ihrer Einwohner und unserer Gäste.

Nachdem die ersten Wochen im Amt vorwiegend durch das Kennenlernen von Personen und Abläufen geprägt waren, werde ich mich nun vertieft in die anstehenden Sachthemen einarbeiten. Ob es die bereits vom Gemeinderat beschlossene Erweiterung der Kindertagesstätte in Hindelang ist, die geplante Sanierung unseres Freibades oder auch der immens wichtige Hochwasserschutz für die einzelnen Dorfteile – die Aufgaben sind anspruchsvoll und vielfältig. Vor allem wird die Umsetzung unserer Pläne immer eine intensive Teamarbeit zwischen Bürgern, Gemeinderat und Verwaltung erfordern. Meine Aufgabe wird es nun sein, den Dialog anzustoßen und zu moderieren, um sicherzustellen, dass alle Interessen in den Entscheidungsprozessen gebührend Berücksichtigung finden und am Ende die zu Bad Hindelang passende Lösung gefunden und umgesetzt wird.

Einige von Ihnen haben mich bereits in den letzten Wochen kontaktiert und mir Ihre Wünsche und Beden-



Dr. Sabine Rödel

ken mitgeteilt. Es wird nicht gelingen, es allen recht zu machen. Aber ich lade Sie ein, sich am Dialog für unsere Gemeinde zu beteiligen. Wie jedes Jahr wird im November wieder eine Bürgerversammlung stattfinden und ich würde mich sehr freuen, Sie alle zahlreich dort begrüßen zu dürfen.

Ihre

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats findet am Mittwoch, 26. September, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 11. Juli:

Diese Sondersitzung war der Begrüßung und Amtseinführung der neugewählten Ersten Bürgermeisterin, Frau Dr. Sabine Rödel, gewidmet.

Zunächst bedankte sich die Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle, auch im Namen des Dritten Bürgermeisters Thomas Karg für das Vertrauen und die vielseitige Unterstützung, die sie während der Zeit erfahren durften, als sie die Amtsgeschäfte im Rathaus geführt haben. Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung sprach ihr Albert Keck den Dank und die Anerkennung aus. Er attestierte ihr „Fachwissen, Gespür und Geschick“. Frau Dr. Rödel sprach von einer herausragenden Arbeit.

Anschließend legte Frau Dr. Rödel den vorgeschriebenen Amtseid ab. In ihrer Antrittsrede bedankte sich Frau Dr. Rödel für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie setze auf Teamarbeit im Gemeinderat und in der Verwaltung. Ihr oberstes Ziel seien gemeinsame Interessen und nicht das Wohl Einzelner. Wichtige Punkte seien für sie der Erhalt der Kulturlandschaft und damit des Tourismus. Die Einheimischen dürfen dabei nicht hintenanstehen. Für die nächsten 10 Jahre gelte es nun ergebnisoffen Ziele zu formu-

lieren. Sie kam auf ihren Vorgänger im Amt, Herrn Bürgermeister Adalbert Martin, zu sprechen, der für die Gemeinde Wegweisendes geleistet habe. Es sei ihr bewusst, dass sie kein leichtes Erbe antrete. Sie wolle diese Aufgabe mit Zuversicht und Kraft annehmen.

Sodann beschloss der Gemeinderat Frau Dr. Rödel zur Standesbeamtin zu bestellen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „**Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen**“ meldete sich das Gemeinderatsmitglied Kaspar Scholl zu Wort. Er kam auf den Wahlkampf zu sprechen. Angriffe von Frau Dr. Rödel auf die CSU im Wahlkampf bezeichnete er als „nicht ganz klug und in der Außendarstellung nicht gut“. Die Gemeinderatsmitglieder der CSU seien wie alle anderen Gemeinderatsmitglieder von der Bevölkerung gewählt. Sie haben im Gemeinderat nie für die Partei gestimmt, sondern waren immer für die Bürger da. Er gratulierte Frau Dr. Rödel zum Wahlerfolg und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

Frau Dr. Rödel erwiderte, dass sie ebenfalls auf eine gute Zusammenarbeit hoffe. Sie wies den Vorwurf zurück, dass sie die CSU angegriffen habe. Für sie seien alle Gemeinderatsmitglieder gleich. Von ihr sei das so nicht kommuniziert worden. Zur Klärung bot sie Kaspar Scholl ein gemeinsames Gespräch an.

Sitzung vom 25. Juli:

Bewerbung Zukunftsstadt

Im Rahmen dieses Projektes hat der Markt Bad Hindelang zwei Bewerbungsphasen erfolgreich bestanden. Der Marktgemeinderat stimmte der Teilnahme an der drit-

ten Bewerbungsrunde zu. Zu diesem Thema finden Sie einen gesonderten Beitrag in dieser Ausgabe.

Änderung des Bebauungsplanes „Unterjoch I“

Dem Gemeinderat wurde der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes vorgestellt. Damit soll im Ortsbereich die Bebauung mit bis zu vier Häusern ermöglicht werden. Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf grundsätzlich zu. Allerdings sollen verschiedene Änderungen in die Planung eingearbeitet werden. Unter Einarbeitung der Änderungen soll der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt werden und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgen.

Einbeziehungssatzung

„**Weihergasse – Bad Oberdorf**“ Im Bereich der Weihergasse in Bad Oberdorf soll ebenfalls eine Bebauungsmöglichkeit geschaffen werden. Der Gemeinderat billigte den hierzu erstellten Entwurf der Einbeziehungssatzung. Der Entwurf ist durch eine geeignete Ausgleichsfläche zu ergänzen und soll anschließend in das Verfahren gehen (Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange).

Erlebnisweg Burgschrofen

Kämmerer Edgar Reitzner stellte dem Gemeinderat die geänderte Planung für das Projekt vor. Der Weg wird als Alternative für schneearme Winter aber auch zur Stärkung der Sommersaison für das Tourismusgeschäft gesehen. Insbesondere sollen Familien mit Kindern und aktive Senioren angesprochen werden. Das vorgesehene Investitionsvolumen beläuft sich auf 670.000 €. Dazu stehen Fördermittel in Höhe von 40 bis 45% der förderfähigen Kosten in Aussicht. Der Gemeinderat billigte die Planung sowie deren Durchführung. Für das Projekt sind die benötigten Mittel in den Haushalt 2019 einzustellen.

Kurbetriebe Bad Hindelang – Feststellung des Jahresergebnisses 2017 und Behandlung des Jahresgewinns

Kämmerer Edgar Reitzner erläuterte dem Gemeinderat das Zahlenwerk.

Der steuerliche Jahresabschluss 2017 der Kurbetriebe Bad Hinde-

lang wurde mit einer Bilanzsumme i.H.v. 8.431.214,39 € und einem Jahresgewinn i.H.v. 262.800,59 € festgestellt. Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Parkangebot für Einheimische

Der Gemeinderat diskutierte ausführlich die von der Verwaltung vorgeschlagenen Regelungen. Nach dem Beschluss des Gemeinderates können Einwohner von Bad Hindelang (Hauptwohnsitz) sowie beruflich in Bad Hindelang tätige Personen Parkkarten erhalten, die auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen im Gemeindegebiet gelten. Auf jede Parkkarte dürfen maximal zwei Kfz-Kennzeichen eingetragen werden. Die Jahresgebühr für die Parkkarte beträgt für Einwohner mit Hauptwohnsitz 15 €, für Einpendler und für eine gewerbliche Nutzung 60 €. Die Parkkarte ist ein Jahr ab dem Tag der Ausstellung gültig.

Standesamt Bad Hindelang

Mit einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wurde Manfred Bertold mit Wirkung zum 1. August 2018 zum Standesbeamten bestellt. Gleichzeitig wurde ihm zum 1. Januar 2019 die Leitung des Standesamtes übertragen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „**Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**“ informierte die Erste Bürgermeisterin, dass gute Aussichten bestehen, für den Jochpass sowie für Strecken in Oberjoch und Unterjoch **Geschwindigkeitsbeschränkungen** genehmigt zu bekommen. Der Gemeinderat stimmte zu, die Geschwindigkeit für den Jochpass auf 50 km/h, sowie für die Strecke vom Kreisverkehr Oberjoch in Richtung Tannheimer Tal bis zur Gähwinde und in Unterjoch zwischen dem Versehrtenheim und der Pfeiffermühle auf 80 km/h zu beschränken. Die erste Bürgermeisterin wird beim Landratsamt die entsprechenden Anträge einreichen.

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Friseur & Schmuckstücke

 **saimen**

Öffnungszeiten

Montag Ruhetag · Mi. - Sa. 9 - 12 Uhr · Di. - Fr. 15 - 18 Uhr

Dorfstraße 19 · Bad Oberdorf · T 08324-352 · 0171-1269961

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 18. Juli:

Der Bauvoranfrage zur Abklärung der Bebaubarkeit eines Grundstücks an der Badstraße in Bad Hindelang mit zwei Einfamilienhäusern wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Umnutzung der ehemaligen Zimmerei im Anwesen Untergschwend 20a in Unterjoch mit Bedingungen
- Dachsanierung mit Erneuerung und Vergrößerung des Kehrgie-

bels mit Anbau eines Balkons am Anwesen Am Riedbrand 8 in Hinterstein

- Erweiterung des Anwesens Sonthofer Straße 26 mit Anbau einer Garage in Bad Hindelang

Nach erneuter Beratung stimmte der Ausschuss dem 4. Tekturantrag für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Kinderhotel Oberjoch vollumfänglich zu.

Den Antrag auf Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit im Hirschbachviertel von 40 auf 30 km/h lehnte der Ausschuss ab. Es wurde jedoch angeordnet, eine mobile

Geschwindigkeitsanzeige sowie ein Verkehrszählgerät zu montieren.

Bauamtsleiter Wechs gab bekannt, dass aufgrund des Ergebnisses einer Bodenschürfprobe der Standort für den Vereine-/Bauhofstadel in Oberjoch verschoben werden muss. Ferner informierte er über den Sachstand zum Neubau der sogenannten Hofbachbrücke.

Abschließend berichtete 3. Bürgermeister Thomas Karg über die Zusage, den Schrotweg aus nordwestlicher Richtung als Baustellenzufahrt zu nutzen und hierfür vorübergehend geringfügig zu

verbreitern.

Sitzung vom 1. August:

Der Bauvoranfrage für den Neubau eines Betriebsgebäudes im Gewerbegebiet Obere Mühle wurde das gemeindliche Einvernehmen vorbehaltlich der Zustimmung durch das Landesamt für Denkmalpflege bzw. die Untere Denkmalschutzbehörde in Aussicht gestellt.

Zustimmung fand der Bauantrag für den Neubau einer Lagerhalle mit Betreiberwohnung im Gewerbegebiet Großer Bichel.

Prächtiger Blumenschmuck

Trotz hochsommerlicher Temperaturen und großer Trockenheit haben wir in Bad Hindelang einen prächtigen Blumenschmuck. Ein herzliches Vergelt's Gott an den gemeindlichen Gärtnertrupp um Andreas Glatz, der sich hervorragend um die Blütenpracht an öffentlichen Wegen und Plätzen kümmert. Leider

müssen wir aber immer wieder erleben, dass durch Vandalismus die Blumenanlagen beschädigt werden, wie jüngst im Bereich der unteren und oberen Marktstraße. Hiermit appellieren wir an die Vernunft der entsprechenden Personen, dies im Sinne unseres schönen Ortsbildes zu unterlassen.



Bild: Markt Bad Hindelang

Die Gemeinde bittet um Unterstützung bei der Landtags- und Bezirkstagswahl

Am 14. Oktober findet die Landtags- und Bezirkstagswahl statt.

Eine vornehme Aufgabe der Gemeindeverwaltung ist es, diese Wahl zu organisieren und deren ordnungsgemäßen Ablauf nach den demokratischen Grundsätzen zu gewährleisten. Dabei wird es für uns immer schwieriger Wahlhelfer zu finden, die sich für dieses Ehrenamt freiwillig zur Verfügung stellen.

Für jeden Bürger besteht die gesetzlich durchsetzbare Verpflichtung, ein solches Amt zu übernehmen. Davon möchten wir aber nur als letztes Mittel Gebrauch machen.

Bei den beiden Wahlen werden wir sieben Wahllokale in den einzelnen Ortsteilen und daneben zwei Briefwahl-Lokale im Rathaus einrichten. Für jedes Wahllokal werden mindestens sechs Wahlhelfer benötigt (Wahlvorstand, Stellvertreter, Schriftführer, Stellvertreter, zwei weitere Wahlhelfer). Die Wahlhelfer werden in der Woche vor der Wahl

im Kurhaus ausführlich in ihre Aufgaben eingewiesen. Für die Tätigkeit am Wahltag gibt es ein Erfrischungsgeld. Im Öffentlichen Dienst und bei verschiedenen Arbeitgebern wird für den Wahltag ein Tag Dienstbefreiung gewährt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich freiwillig für diese verantwortungsvolle Aufgabe im Dienste der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung stellen würden.

Wenn Sie daran Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit Herrn Nils Köhler im Einwohnermeldeamt des Rathauses in Verbindung. Telefon 08324/892-231, Fax 08324/892-1231, E-Mail: nils.koehler@badhindelang.de.

Wir dürfen uns schon heute für Ihr Engagement sehr herzlich bedanken.



Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar.

Das Sozialamt ist Montag und Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 13.00 bis 16.30 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr besetzt. Freitag geschlossen.

Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



BESTES AUS DER REGION
seit 1925

Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

GETRÄNKE

SEIT *Fließ* 1974

QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN



Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324-23 62
Mo - Fr 9.30 - 12.30 Uhr & 15.30 - 18.00 Uhr
Samstags 9.00 - 12.30 Uhr



Schreinerei Haberstock



Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer



Bäderstudio

Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Die Seniorenbeauftragte informiert:

Nach dem ich zum Thema „Behindertentoilette“ angesprochen wurde, möchte ich hier einige Informationen weitergeben.

Eine Behindertentoilette hat bestimmte Voraussetzungen, damit Menschen mit Behinderungen die Toilette benutzen können. Sie muss groß genug sein, damit Rollstuhlfahrer mit ihrem Rollstuhl hineinkommen. Außerdem ist es wünschenswert, dass eine Behindertentoilette Haltegriffe an der Wand hat, damit Rollstuhlfahrer und Menschen mit einer Gehbehinderung sich beim Hinsetzen und Aufstehen bzw. in den Rollstuhl setzen, festhalten können. Manche Behindertentoiletten haben sogar eine Klingel, falls der Behinderte Hilfe benötigt.

Um die Sauberkeit auf Toiletten gewährleisten zu können und die meist sehr kostspielige Ausstattung vor Vandalismus zu schützen, sind Behindertentoiletten verschlossen und können nur mit einem EURO-Schlüssel geöffnet werden.

Der CBF Darmstadt („Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e.V.“) hat vor knapp 30 Jahren den Euro-WC-Schlüssel auf den europäischen Markt gebracht. Der CBF ist darauf bedacht, dass der Schlüssel nur an Menschen mit Behinderung ausgehändigt wird, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind.

Berechtigt sind:

- schwer gehbehinderte Menschen
- Rollstuhlfahrer
- Stomaträger
- blinde Menschen
- schwerbehinderte Menschen, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen
- an Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa erkrankte
- Menschen mit chronischen Blasen-/Darmleiden

Auf jeden Fall erhalten Sie einen Schlüssel, wenn Sie einen GdB (Grad der Behinderung) von mindestens 70 und das Merkzeichen G im Schwerbehindertenausweis haben.

Der Schwerbehindertenausweis ist ein bundesweit einheitlicher Nach-



Die Seniorenbeauftragte
Ute-Maria Georg.

weis über den Status als schwerbehinderter Mensch und gibt Auskunft über Schwere der Behinderung. In ihm sind der Grad der Behinderung (GdB) und eventuelle Merkzeichen festgehalten, außerdem die Dauer der Gültigkeit.

Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis haben nur Menschen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr. Ab einem Grad der Behinderung von 50 gilt man als schwerbehindert. Der Ausweisinhaber muss außerdem seinen Wohnsitz in Deutschland haben, in Deutschland arbeiten oder sich gewöhnlich hier aufhalten.

Um einen Schwerbehindertenausweis zu erhalten, muss zunächst ein Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung gestellt werden. Der Antrag wird beim zuständigen Versorgungsamt beziehungsweise der nach Landesrecht zuständigen Behörde gestellt. Diesen Antrag können Sie bei der Gemeinde Bad Hindelang, Sozialamt, erhalten.

Euro-Locus Toiletten Schlüssel

CBF-Darmstadt e.V.
Pallaswiesenstraße 123a
64293 Darmstadt
Mo.–Fr. 9–12 und 13–16.30 Uhr
Telefon 06151/81220,
Fax 06151/812281
info@cbf-darmstadt.de

Besondere Ehrung

Feierten den 60. Aufenthalt von Karin und Jürgen Schreiber im Hotel Sonne (von links): Gastgeberin Hildegunde Rusch aus Bad

Oberdorf, Ehrengäste Jürgen und Karin Schreiber aus Renningen und Tourismuskalender und Tourismuskalenderdirektor Maximilian Hillmeier.



Bild: Maximilian Hillmeier

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:

Erika und Josef Ritter aus Karlsruhe
Erika und Ernst Burkhardt aus Schwäbisch Gmünd
Doris und Willy Förster aus Marsberg
Doris und Alfred Fleckensein aus Roßdorf
Renate und Horst Oehlschlägel aus Goslar
Elisabeth und Friedhelm Möllenkamp aus Recke
Michelle Blaha und Georg Bajohr aus Heilbronn
Nicola und Mike Hausdörfer aus Steinach
Beatrix und Hans-Jürgen Gierling aus Paderborn

40 Aufenthalte:

Hans Georg Terlecki aus Borgholzhausen
Micaela Schikora aus Stuttgart
Margot Bannmüller aus Stuttgart

50 Aufenthalte:

Susanne Hennrich und Ralf Scheller aus Blieskastel
Heide Linde und Otto Schneck aus Otterbach
Raf Rumes und Gotlieve van Reeth aus Sint Niklaas, Belgien
Renate König aus Bad Wildungen
Elisabeth und Günter Oelscher aus Oberstenfeld
Maria und Mathias Breuer aus Brühl

60 Aufenthalte:

Karin und Jürgen Schreiber aus Renningen
Patricia und Eugene Deswarte – de Witte aus Belsele, Belgien

90 Aufenthalte:

Marita und Bernd Delling aus Frankfurt

Genusskalender – neues Projekt für 2019

Der Genusskalender ist ein neues Projekt des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes (BHG, Ortsgruppe Bad Hindelang) und von Bad Hindelang Tourismus, um Frühjahr, Sommer und Herbst für unsere Gäste noch attraktiver zu machen. Damit diese Bad Hindelang in vollen Zügen genießen können, wird es nächstes Jahr erstmalig einen „Genusskalender“ geben.

Dafür wird jeder Monat von April bis November unter einem anderen Thema stehen:

April: Bienen und Honig
Mai: Kräuter
Juni: Alpzit
Juli: Pilze
August: Heu
September: Viehscheid
Oktober: Wild
November: Wein

Zu den einzelnen Monatsthemen wird es ein bis zwei Mal pro Woche besondere Aktionen geben, wie Ausflüge (Kräuterwanderungen, Wildfütterungen, etc.), Kinderprogramme (Bienenwachs-Kerzen

basteln, Bauernhofbesuch, etc.) und Vorträge (Pilze, Bienenschutz, etc.). Außerdem werden unsere teilnehmenden Hotels und Restaurants zu den Themen passende kulinarische Spezialitäten zubereiten. Zum heutigen Zeitpunkt haben wir eine große Bandbreite an Ideen gesammelt, aber wir möchten jede/jeden herzlich einladen, beim Genusskalender teilzuhaben und davon zu profitieren, und so freuen wir uns über jedes weitere Angebot oder jede weitere Anregung. Aufgrund unserer bereits bestehenden Ideen zu Aktionen und Ansprechpartnern kommen wir eventuell jedoch ohnehin schon auf Sie zu.

Termine, Aktionen und kulinarische Highlights können Sie dann rechtzeitig den Flyern und Postern zum Genusskalender 2019 entnehmen. Interessenten können sich gerne an Bad Hindelang Tourismus (Anke Birle und Max Hillmeier) oder die Vertreter des BHG, Christine Schwarzer, Roman Müller und Armin Gross wenden.



Bild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Projekt „Alpennester“ – Ergänzendes Franchise-Konzept

Wie bereits beschrieben, ist geplant für das Projekt „Alpennester“ ein zusätzliches Franchise-Konzept anzubieten. Dabei bleibt der Eigentümer selbst Vermieter seiner Ferienwohnung, übernimmt aber gegen eine bestimmte Jahresgebühr das Einrichtungs- und Gestaltungskonzept des Projektes und profitiert so von der hohen Qualität des Konzeptes und der Werbung für die „Alpennester“. Die Trägergesell-



schaft der „Alpennester“ trägt die Kosten für eine Entwurfsplanung durch den Architekten im Rahmen des Konzeptes. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Madeleine Weber unter madeleine.weber@badhindelang.de oder Tel. +49 8324/892 552.

„Wettbewerb Zukunftsstadt“ – Bewerbung für Phase 3

Zum Abschluss der zweiten Förderphase traf sich Anfang Juli erneut das „Zukunftsstadt-Team“. Es besteht aus verschiedenen Vertretern Bad Hindelangs sowie der Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT, dem wissenschaftlichen Partner Bad Hindelangs. Erfreulicherweise nahm sich auch Frau Dr. Sabine Rödel Zeit für den Austausch – zu diesem Zeitpunkt frischgewählte Bürgermeisterin. In Phase 1 des Wettbewerbs wurde eine digitale Vision für das Bad Hindelang von heute und morgen entwickelt. Damit setzte sich Bad Hindelang gegen 167 Mitbewerber durch (darunter teils „große“ Städte wie Gelsenkirchen oder Dresden). In der zweiten Phase wurden die Pläne nun konkretisiert – und bereits „etwas zum Anfassen“ entwickelt: ein Prototyp für einen regionalen Online-Bauernmarkt u.a. mit Produkten vor Ort. In mehreren Arbeitstreffen mit Bürgern und Einzelhändlern wurde der Prototyp getestet und stetig verbessert. Am Ende war klar: auf lange Sicht kann der Online-Bauernmarkt nur ein Baustein von vielen sein – damit Bad Hindelang auch künftig attraktiv bleibt für Jung und Alt.



Treffen des Zukunftsstadt-Teams am 6. Juli 2018 in Bad Hindelang.

Im Rahmen des Wettbewerbs hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bereits über 100.000 Euro in die Ideen Bad Hindelangs investiert. Nun steht die letzte Förderphase an, in der viele weitere Ideen integriert und in Form eines Plattformkonzepts umgesetzt werden sollen. Es steigt

nicht nur die Höhe des möglichen Fördergelds, sondern auch der Wettbewerb: aus den verbliebenen 23 Städten werden maximal acht Kommunen für die letzte Phase ausgewählt.

Der einstimmige Beschluss des Gemeinderats vom 25. Juli zeigt jedoch deutlich: Bad Hindelang

will mit der Bewerbung um Wettbewerbsphase 3 einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft tun, um nicht nur passiv von der Digitalisierung betroffen zu sein, sondern diese auch aktiv mitzugestalten – und legt somit den Grundstein für einen nachhaltigen Erfolg der Tourismusregion.



Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131

gemeindeblatt@eberl.de



EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Neuer „Kneipp & Heilklima“-Flyer erhältlich

Neben der neu angebrachten Kneipp-Beschilderung im Gemeindegebiet Bad Hindelang, hat Bad Hindelang Tourismus einen dazugehörigen Informationsflyer drucken lassen. Der Flyer beinhaltet alles Wissenswerte zum Thema Heilklimatischer Kurort, Kneipp-Heilbad der Premium Class, richtiges Kneipen und Barfußgehen sowie Infos zur Klimaschaukel u.v.m.



Der Flyer ist in den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch erhältlich.

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Hotel- und Gästezimmerausstattung
- Wohnaccessoires

Unsere neugestaltete Bodenbelagsabteilung







Haberstock GmbH

Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (08324) 2336 · www.raumausstattung-haberstock.de

Neues vom Tourismusverein Vorderhindelang

Sanierung des Tretbeckens an der „longe Wies“

Die Einrichtungen an der „longe Wies“ sind ein beliebter Treffpunkt. Neben dem Bolzplatz, Kinderspielplatz, Tischtennisplatte etc., besteht ein Grillplatz, welcher von Gästen und Einheimischen gerne genutzt wird. Das Tretbecken stellt den Mittelpunkt dieser Einrichtung dar. Erbaut im Jahr 1999, haben im Laufe der Jahre Frostschäden dem Becken erheblich zugesetzt.

Das Handbecken ist in eine kritische Schiefelage gekommen, Mörtelteile haben sich gelöst und das Becken ist zunehmend undicht geworden. Der Tourismusverein Vorderhindelang hat gemeinsam mit der Gemeinde und der Baufirma den Sanierungsbedarf festgestellt und beschlossen den Bestand zu sanieren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Ein Dank geht an die Gemeinde für die Unterstützung bei der Finanzierung sowie an die Firma Kennernecht für die tolle Umsetzung!

In diesem Zusammenhang auch ein Dank an die Wald- und Weidengenossenschaft Vorderhindelang, welche die Flächen für diese Ein-

richtung, seit Jahren kostenlos zu Verfügung stellen.

Bernd Wippler, Tourismusverein Vorderhindelang



Ein Dank an die Freiwillige Feuerwehr Vorderhindelang für die Reinigungsaktion vor der Sanierung!



Tretbecken vor der Sanierung.



Nach der Sanierung.

Bilder: Bernd Wippler

Vandalismus am Grillplatz in Vorderhindelang

Der Grillplatz an der „longe Wies“ in Vorderhindelang wird von den Mitgliedern des Tourismusvereins Vorderhindelang gepflegt und in-

standgehalten. Einheimische und Gäste freuen sich, diese schöne Einrichtung für Kindergeburtstage, kleine Vereinsfeiern, etc. nutzen zu dürfen. Leider kommt es vereinzelt vor, dass Gruppen unangemeldet ausufernde

Feste veranstalten, sich über Regeln hinwegsetzen (Park- und Fahrverbot) und einen „Saustall“ hinterlassen, welcher (wenn die Verursacher nicht festgestellt werden können) von den Mitgliedern wieder beseitigt werden muss.

Deshalb werden die geänderten Nutzungsbedingungen auf einem neuen Schild aufgeführt und die Überwachung intensiviert.

Bernd Wippler, Tourismusverein Vorderhindelang



Lärchwand mit neuer Sicherheit



Die Weitwanderer finden nun an der Lärchwand einen gut gesicherten Weg vor.

Die Lärchwand hat Generationen von Bergwanderern auf dem Jubiläumsweg herausgefordert: Steil abschüssiges Gelände, matschiger Untergrund, vom Hang weg geneigter Wegverlauf – und dazu ein Seil, das irgendwie immer lose wirkte und in den vergangenen Jahren immer weiter nach unten „driftete“. Mit den Grenzgänger-Bauarbeiten ist es nun gelungen, diese neuralgische Stelle, die vor allem nach der Schneeschmelze und bei nassen Witterungsverhältnissen gefährlich zu begehen war, zu entschärfen. Die letzten Arbeiten auf dem panoramareichsten Grenzgänger-Abschnitt, der zugleich ein Ab-

schnitt des Jubiläumsweges ist, sind nun abgeschlossen. Insgesamt werden auf der 12 km langen dritten Etappe des Grenzgänger-Weges über 100.000 Euro in Wegesicherungsmaßnahmen investiert. Zwischen dem Schrecksee und der Bockarscharte und dem Prinz-Luitpold-Haus wurden bereits mehrere Inwertsetzungsmaßnahmen umgesetzt. Das Herzstück der Arbeiten waren die Bauarbeiten an der Lärchwand, die fast zwei Wochen andauerten. Dabei ging es vor allem darum, an dem teils stark erodierten Weg die Absturzgefahr zu vermindern. In dem stark abschüssigen Bereich wurde loses Ge-



Insgesamt wurden 150 m Seilversicherungen eingebaut.

stein und Erdreich ausgegraben, der Weg wurde zum Hang hin verbreitert und erhielt ein neues Niveau, es wurden einige Eisentrittstufen eingebaut – und nicht zuletzt sorgen fast 150 m Seilversicherung für ein Mindestmaß an Sicherheit. Die Montage der Stahlseile bedeutete für die Wegebauer des Forstunternehmens Finsterer in dem erdigen Untergrund und losem Felsbereich eine besondere Herausforderung. Bei den Arbeiten ging es den Projektverantwortlichen nicht um einen Ausbau des Weges, sondern einzig um die Verbesserung der Sicherheit an schwierigen Passagen. Die Arbeiten wurden naturnah und

fast ausschließlich in Handarbeit ausgeführt.

Mit einer Wegkies-Deckschicht folgte noch der Feinschliff für den inwertgesetzten Abschnitt. Den Verantwortlichen ist jedoch klar, dass an der Lärchwand die Arbeit „nie aufhören wird“. Da der Hang stark in Bewegung ist und über den Winter die Lawinen ihr Übriges tun, wird Jahr für Jahr eine händische Nacharbeit an dem Wegabschnitt erforderlich sein. Der Deutsche Alpenverein, Sektion Allgäu-Immenstadt, hat die Lärchwand mit seinem Wegebautrupps bei seinen jährlichen Begehungen im besonderen Fokus.



Das Niveau des Weges wurde zum Hang hin geneigt.



Loses Erdreich wurde beseitigt.

Verabschiedung Stefanie Helchenberg: Aufgabenbereich übernimmt künftig Madeleine Weber

Am 14. August hatte Stefanie Helchenberg (ehemals Wittwer) ihren vorerst letzten Arbeitstag bei Bad Hindelang Tourismus. Nach fast neun Jahren Zugehörigkeit erwartet Frau Helchenberg nun Nachwuchs und widmet sich künftig einer neuen Herausforderung.

2009 begann Frau Helchenberg ihre Ausbildung zur „Kauffrau für Freizeit und Tourismus“ bei Bad Hindelang Tourismus, welche sie erfolgreich absolvierte und zunächst am Schalter für die Belange der Gäste und Gastgeber zuständig war. Seit 2012 war Stefanie Helchenberg fest angestelltes und geschätztes Teammitglied bei Bad Hindelang Tourismus, im April 2017 übernahm sie dann die umfangreichen Aufgaben des Bereichs „Onlinemanagement und Vertrieb“ innerhalb der Abteilung „Marketing“. Ihre Weiterbildung zur „Online-Marketing-Managerin IHK“ und ihr umfangreiches Detailwissen zum Buchungssystem fe-



Stefanie Helchenberg

ratel ließ sie zur kompetenten Ansprechpartnerin für viele Anfragen zur Online-Buchung werden. Auf Grund ihrer stets sehr freundlichen und zuvorkommenden Art war sie immer sehr geschätzt bei Gastgebern und Gästen. Wir danken Frau Helchenberg für ihren großartigen Einsatz, auch bei vielen Weiterent-



Madeleine Weber

wicklungen auf der www.badhindelang.de und im Tourismusbeirat und wünschen ihr für die neue Aufgabe mit ihrer Familie alles Gute!

Ihren Aufgabenbereich hat nun Madeleine Weber übernommen. Frau Weber war bereits 2014 Praktikantin in der Abteilung „Marke-

ting“ bei Bad Hindelang Tourismus und konnte so erste Erfahrungen mit ihrem jetzigen Aufgabenbereich sammeln. Ihr Studium „Werbung und Marktkommunikation“ an der Hochschule der Medien in Stuttgart schloss sie im August 2016 mit dem Bachelor of Arts ab. Seit Mitte Oktober 2016 ist Madeleine Weber bereits halbtags bei Bad Hindelang Tourismus angestellt und betreut als Projektleiterin erfolgreich den Verantwortungsbereich des Projektes „Alpennerster“. Die geförderte Projektphase endet im September 2018 und ab Oktober 2018 steht Frau Weber dann vollständig dem Bereich „Onlinemanagement und Vertrieb“ zur Verfügung. Durch ihre kompetente und ruhige Art konnte sie ihr Wissen im Projekt „Alpennerster“ bereits unter Beweis stellen und wir wünschen ihr viel Erfolg und eine gute Einarbeitungszeit in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Kostenlose Grenzgänger-Wanderkarte im Maßstab 1:25.000



Fast ein Quadratmeter Karte im Maßstab 1:25.000: die Grenzgänger-Wanderkarte ist ab sofort kostenlos erhältlich.

Alle Grenzgänger-Wege und fast das gesamte Bad Hindelanger Gemeindegebiet im Überblick: Die kostenlose topografische Wanderkarte im „wanderbaren“ Maßstab 1:25.000 liegt ab sofort in den Tourist Informationen in Bad Hindelang und Oberjoch auf.

Nun wurde erstmals eine länderübergreifende Wanderkarte vorgestellt, die auf beiden Seiten der

deutsch-österreichischen Grenze mit den gleichen Datengrundlagen arbeitet. Die Karte bietet den wanderfreundlichen Maßstab 1:25.000 mit einer hohen Detailtiefe und zahlreichen Sonderinformationen, die vor allem für Bergwanderer interessant sind, wie Höhenlinien, Schummerung, Felszeichnung sowie einer umfassenden Höhenangabe – nicht nur der Gipfelpunkte,

sondern auch vieler Sattel, Joche und Fluren.

Im Kartenbild, das in enger Zusammenarbeit mit dem Touren- und Kartenspezialisten outdooractive in Immenstadt entstanden ist, sind zudem alle Bushaltestellen, sämtliche amtlich verzeichneten Wege sowie alle als Wanderweg ausgewiesenen Wege und Pfade verzeichnet. Zudem bietet die Kartenseite alle wichtigen Informationen zu den sechs Grenzgänger-Etappen in der Übersicht.

Auf der Kartenrückseite werden die einzelnen Etappen im Detail erklärt, zudem sind Höhenprofile für die einzelnen Etappen zu finden. Um

die Nachhaltigkeit des Grenzgänger-Weges in Sachen Natur- und Umweltschutz zu dokumentieren, gibt es hier auch ausführliche Hinweise zum Umgang mit der Bergwelt – und zum Verhalten beim Bergwandern.

Die sechs Etappen des Grenzgänger-Weges umfassen ein Gebiet von rund 30 Kilometern Länge in Nord-Süd-Richtung. Das Projekt „Grenzgänger“ realisiert die Inwertsetzung von 80 km hochalpinen Wegen auf dem Grenzkamm zwischen Tirol und Bayern und wird aus Mitteln der Interreg-Förderung der Europäischen Union gefördert.

24 Stunden Tankautomat

Ab sofort haben wir
für Sie einen 24 Stunden
Tankautomaten,
so können Sie auch nach
unseren Öffnungszeiten
immer tanken!



SEAT
Service



SKODA
Service



VW
Service

Sonthofer Str. 31 · Bad Hindelang · Tel. 08324/445 · Fax 08324/8718
info@fink-autohaus.de · www.fink-autohaus.de

Tristan Schwandke ist Deutscher Vizemeister

Seit 16 Jahren im TV Hindelang als Hammerwerfer aktiv, ist Tristan für die meisten Hindelanger schon lange kein Unbekannter mehr. Der fünffache deutsche Jugendmeister im Hammerwurf wurde von seinem damaligen Trainer, Josef Zillibiller, entdeckt. Er war es auch, der den jungen Athleten zu den ersten großen Titeln führte und mit ihm von einem Rekord zum nächsten auf zahllose Meisterschaften fuhr. Mit dem Aufstieg Tristans in die deutsche Hammerwurfelite und seiner Aufnahme in den Nationalkader wurde dieser Erfolgsweg plötzlich unterbrochen und die Leistungen stagnierten. Bundes- und Landes-trainer experimentierten erfolglos mit unterschiedlichen Trainings-systemen – aus Stagnation wurde schließlich Rückschritt. Für den 26-jährigen Hindelanger Maschinenbauingenieur jedoch kein Grund, den Kopf in den Hammerwurf zu stecken. Niederlagen, so Tristan, hätten ihn schon immer mehr beflügelt als bedrückt. So war Tristan zunächst allein auf die Unterstützung seines Vaters, Elmo Schwandke, angewiesen, der von Beginn an seine Trainingsprogramme für das Gewichtheben sowie das allgemeine Krafttraining schrieb und seinen Sohn damit zu einem der stärksten Hammerwurfathleten Deutschlands gemacht hat. Nur im Hammerwerfen konnte er ihm nicht weiterhelfen. Im Schweizer St. Gallen kam es dann zu einer glücklichen Begegnung zwischen Tristan, Björn und

Wolfgang Kötteritzsch. Die beiden Hammerwurftrainer erkannten nicht nur Tristans Potenzial, sondern auch die Fehler in seinem Hammerwurfssystem. Durch seine Trainingseinheiten in der Schweiz und die Videoanalysen seiner Würfe auf dem Hindelanger Wurfplatz schafften es die beiden, Tristan rasch wieder in Höchstform zu bringen. Trotz einiger Rückenproblem zum Saisonbeginn, ging es für Tristan schnell bergauf. Dritter bei den Süddeutschen Meisterschaften, Zweiter bei den Bayerischen Meisterschaften und erstmals Deutscher Meister im Rasenkraftsport schufen die Voraussetzungen für die erfolgreichste Saison seiner Karriere.

Die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften am 22. Juli in Nürnberg schließlich wurden für Tristan Schwandke zu einem Festival. Zum ersten Mal gewann der sympathische Athlet aus Bad Hindelang in seiner Disziplin eine Medaille bei den Männern. Er präsentierte sich eine Woche nach dem Gewinn des deutschen Meistertitels im Rasenkraftsport in überragender Form. Sein Ziel, in Nürnberg auf dem Podium zu stehen, hatte der Sportler bereits im Vorfeld selbstbewusst angekündigt. Mit der Silbermedaille sollte es das bislang beste Wettkampfsjahr seiner Karriere werden. Nie zuvor konnte er vergleichbare Erfolge verbuchen. So wunderte es nicht, dass er in Nürnberg von Anfang an die Konkurrenz gehörig unter Druck setzte und



Tristan freut sich riesig über die Silbermedaille.

Bild: Elmo Schwandke

gleich zweimal seine bis dato gültige persönliche Bestleistung überwarf und dabei jedes Mal die im Hammerwurf magische Grenze von 70 Metern durchbrach. Mit 70,88 Metern wurde er Deutscher Vizemeister. Diese überragende Leistung muss man vor dem Hintergrund sehen, dass er als Leistungssportler keinerlei Förderung bekommt, nicht im Kader etabliert ist und in Vollzeit seinem anspruchsvollen Beruf nachgeht. Umso dankbarer ist er für die Unterstützung durch seinen Verein, die Gemeinde und eine ganze Reihe von Sponsoren, ohne die sein Erfolg nicht möglich wäre. Tristan war mit dem Wettkampfsjahr 2018 mehr als zufrieden:

„Zu Saisonbeginn hätte ich nicht geglaubt, in Nürnberg deutscher Vizemeister zu werden. Aber meine beiden Schweizer Trainer, Björn und Wolfgang Kötteritzsch, brachten mich dann auf Erfolgskurs. Durch sie gewann ich rasch das nötige Selbstvertrauen zurück, dafür bin ich ihnen sehr dankbar.“ Für die Saison 2019 erwartet der Bad Hindelanger noch einmal einen deutlichen Leistungssprung nach oben. „Ich bin zuversichtlich, dass ich in Weiten werfen kann, die mich auch international erfolgreich machen werden. Mit 26 habe ich den Zenit im Hammerwerfen noch lange nicht erreicht. Meine Trainer sind für mich in jeder Beziehung ein Glücksgriff. Einerseits schätze ich ihre hohe Professionalität und Kompetenz, die ich sonst noch nirgendwo erfahren habe, andererseits sind sie meine Freunde geworden. Aus Freundschaft, Leidenschaft und Expertenwissen erwachsen am Ende Erfolge.“ Der Optimismus ist mehr als berechtigt, denn die beiden Trainer aus St. Gallen stehen aufgrund ihres hohen Erfahrungsschatzes und ihrer ausgefeilten Trainingsmethodik für Erfolg und Podiumsplätze. Von einem solchen Know-how konnte jetzt auch Tristan erstmals profitieren. Bleibt abzuwarten, wie sich das Erfolgstrio in der nächsten Saison präsentiert. Neue persönliche Bestweiten und vermutlich noch weit mehr, sind auf jeden Fall nicht auszuschließen.

Neue Photovoltaikanlage auf der Turnhalle Hindelang



Die Solaranlage auf dem Dach der Vereinsturnhalle.

Bild: EWH

Das EW Hindelang, der Turnverein Hindelang und der Verein Sonnenwende haben ganz aktuell einen wichtigen Beitrag zur Energiewende gemeinsam geleistet. Auf dem Dach der alten Turnhalle auf einer Fläche von 275 m² wurde eine 47 kWp-PV-Anlage im August in Betrieb genommen. Die Anlage besteht aus 165 Modulen und kann einiges an Grünstrom erzeugen und damit rechnerisch rund 13 Haushalte mit sauberem Strom versorgen. Damit bringt die Sonnenkraft inzwischen bei uns annähernd 10% der Strommenge, dominant bleibt die Wasserkraft mit 50%.

Die Sonnenwende hat dabei sehr großzügig finanziell an den Turnverein gespendet. Die technische Ausarbeitung und die Anlagenbetreuung sowie die Pachtzahlungen sind dabei der Beitrag vom EW Hindelang an den Turnverein. Dank der Unterstützung der beiden Partner konnte der Turnverein in die PV-Anlage und einen Speicher investieren. An dem an der Turnhalle angebrachten Display kann sich jeder über die erzeugte Leistung, Energiemenge und die eingesparten CO₂-Emissionen informieren.

TV Hindelang – Abteilung Fußball: D-Jugendturnier um den „BaumitSummerCup 2018“



Die D-Jugend des TV Hindelang.

Das Turnier, mit einer Vorrunde, die am 3. Juli begann, wobei die D-Jugendmannschaften vier Spiele (je zwei Heim- und zwei Auswärts-spiele) zu absolvieren hatten, endete mit dem Finale am 22. Juli in Bad Hindelang.

Teilnehmende Mannschaften waren DJK Seifriedsberg, FC Immenstadt, JFG Illerursprung, SSV Niedersonthofen und TV Hindelang. Die Spielzeit bei den Vorrundenspielen betrug 2 x 30 Minuten; Beim Finale wurde 1 x 20 Minuten gespielt.

Ziel dieses Turniers ist die Überbrückung der langen Sommerpause (letzter Spieltag war Ende Juni 2018, die neue Saison beginnt erst wieder Mitte September!)

Die Spiele waren sportlich sehr ausgeglichen; die Kinder spielten mit Begeisterung und Engagement. Nach Ende der Vorrunde ergab sich folgende Tabellensituation:

Platz 1 JFG Illerursprung, 2. DJK Seifriedsberg, 3. FC Immenstadt, 4. TV Hindelang, 5. SSV Niedersont-

hofen.

Das finale Turnier fand am 22. Juli auf der Sportanlage in Bad Hindelang statt.

Der Turniertag bescherte uns ideales Fußballwetter. Die Spiele am Turniertag waren durchweg fair, spannend und attraktiv. Die Entscheidung um den Turniersieg fiel erst in den letzten Begegnungen.

Sieger des 3. „BaumitSummerCup 2018“ wurde das D-Jugendteam der DJK Seifriedsberg mit 17 Punkten, gefolgt von dem FC Immenstadt mit 15 Punkten. Die weiteren Platzierungen: Vorjahressieger JFG Illerursprung, TV Hindelang und SSV Niedersonthofen.

Die Siegerehrung wurde von der neuen Ersten Bürgermeisterin, Frau Dr. Rödel, und der Zweiten Bürgermeisterin, Frau Kuisle, zusammen mit den Vertretern der Sponsoren vorgenommen.

Bei der Siegerehrung erhielten alle Spieler eine Medaille und pro Mannschaft einen hochwertigen Fußball.



Die E-Jugend des TV Hindelang.

Das Siegerteam erhielt natürlich den gesponserten Siegerpokal.

In diesem Jahr fand ein **Blitzturnier für drei E-Jugendteams** als Rahmenprogramm statt.

Teilgenommen haben die E-Jugendmannschaften vom TSV Blaichach, TSV Burgberg und dem TV Hindelang. Sieger des „Blitzturniers 2018 für E-Jugendteams“ war der TV Hindelang vor dem TSV Blaichach und TSV Burgberg.

Die verantwortlichen Organisatoren werden sicherlich dieses erfolgreiche E-Jugendturnier in den folgenden Jahren weiterführen.

Der TV Hindelang mit seinem Organisationsteam bedankt sich bei den Sponsoren, voran der Firma Baumit GmbH, der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, den Firmen Getränke Füß, Bäckerei Holzheu, Metzgerei Endraß und dem Bioladen Löwenzahn (Frau E. Übelhör).

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helfern, denn ohne denen wäre es nicht möglich, dieses Turnier für unsere Kinder zu organisieren und abzuhalten! Ein Dank gilt natürlich auch den Hauptakteuren, den teilnehmenden Teams mit ihren Trainern, Betreuern und Fans!



Siegerehrung des „BaumitSummerCup 2018“.

Bilder: R. Sontheim

Anmeldung zum Musikunterricht



Ihr möchtet gerne Musik machen und ein Instrument spielen? Dann denkt daran euch im neuen Schuljahr bei der Musikschule anzumelden. Von Klarinette und Flöte über

Trompete und Posaune bis hin zur tiefen Tuba und zum Schlagzeug ist alles dabei. Der Musikunterricht bereitet euch auf ein Mitwirken in der Jugendkapelle vor, wo ihr gemeinsam mit anderen Kindern in der Gruppe musizieren könnt. Bitte meldet euch bei der Verwaltung der Sing- und Volksmusikschule bei Bettina Heim unter bettina.heim@badhindelang.de oder Tel. +49 8324/892 252 an. Die Harmoniemusik und die Jugendkapelle freuen sich auf euch.

Ende der Sommerpause

Liebe Schützenfreunde, wie gewohnt beenden wir die Sommerpause nach dem Vihscheid mit dem ersten Übungsschießen am Dienstag, 18. September, ab 19.00 Uhr. Auch neue Schützen sind herzlich willkommen! Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.



Fahrzeugweihe mit **FEUERWEHRFEST** VORDERHINDELANG



Sonntag, 30. September 2018 am Feuerwehrhaus

10.00 Uhr Beginn des Festgottesdienstes

Frühschoppen mit der „Harmoniemusik Hindelang“

Anschließende Unterhaltung
mit den „Alpenspitzbüebe in Oberkrainerbesetzung“

Rahmenprogramm
für Kinder

Für Ihr leibliches Wohl
ist bestens gesorgt!



Mundartverein blickt auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück

Spiele, Bücher, Tonträger und Hörbücher – Weiterhin Engagement für die Heimat und den Dialekt – Cornelia Bessler im Vorstand – Theaterstücke in Mundart

Unter dem Motto „Dem Dialekt und der Heimat verpflichtet“ stand das abgelaufene Vereinsjahr des Fördervereins mundART Allgäu e.V. Als einen besonderen Höhepunkt bezeichnete er das jährliche Mundartforum im Rahmen der Allgäuer Festwoche in Kempten. „Es ist seit Jahren eine sehr gute Veranstaltung mit großem Zuspruch“, so Gehring. Wir können stolz sein, dass diese Veranstaltungsform immer wieder die Menschen auf einem hohen Niveau anspricht. In diesem Jahr findet diese Veranstaltung zum 19. Mal am Donnerstag, 16. August, 20 Uhr erneut im Kornhaus in Kempten statt.

Großes Interesse am Hoimat-Quartett

Immer wieder gelingt es dem Verein, zusammen mit großzügigen Unterstützern, breit angelegte Aktionen durchzuführen. So ermöglichte es das Sozial-Wirtschafts-Werk (SWW) Oberallgäu, dass an insgesamt sechs Grundschulen im Oberallgäu rund 400 Hoimat-Quartett-Spiele verteilt werden konnten. „Durch das Partnerschaftsmodell ist es möglich, jedem Kind der dritten und vierten Klassen der beteiligten Grundschulen sein eigenes Quartett-Spiel zu überreichen, mit dem spielerisch Wissen über die Heimat vermittelt werden kann“, so Gehring.

In Zusammenarbeit mit der Allgäu GmbH wurde zur Allgäuer Festwoche das „ERSTE Hoimat-Quartett-Allgäu“ präsentiert. Das Quartett beinhaltet 44 ausgewählte Allgäuer Kommunen aus dem bayerischen wie württembergischen Allgäu und liefert Wissen über die Heimat.

Die „Schwäbische Weihnacht“ als DVD und CD

Die Vorstellung des Video-Projekts „Die Schwäbische Weihnacht“ von Artur Maximilian Miller in Pfronten-Berg fand riesengroßen Zuspruch. Rund 700 Besucher wohnten der Lesung mit dem ehemaligen Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel bei. Die Lesung wurde begleitet



Die Mitglieder des Vorstandes sitzend von links Beisitzerin Cornelia Beßler (Bad Oberdorf), Schatzmeisterin Andrea Lotter (Pfronten/Seeg) und Beisitzerin Mechthilde Reichert (Mauerstetten). Dahinter Erster Vorsitzender Simon Gehring (Durach) und Schriftführer Uwe Söder (Nesselwang) möchten sich auch weiterhin für die Heimat und den Dialekt einsetzen. Es fehlt Max Adolf (Sonthofen).
Foto: Angelika Gehring

von echter Volksmusik aus der Region, durch die vierköpfige „Seeger Saitenmusik“ und den ebenfalls in Seeg beheimateten „Monika-Dreißang“.

Aufgrund der positiven Rückmeldung und Anregung durch viele Besucher und Mundartfreunde, hat der Förderverein mundART Allgäu neben dem Filmprojekt, nun auch noch eine Audio-CD in gleicher Besetzung produziert. „Dass wir insgesamt so einen großen Zuspruch erleben, zeigt wie beliebt Mundart und Volksmusik ist, wenn es auf einem hohen Niveau präsentiert wird“, so Vorsitzender Simon Gehring.

Der Spendenerlös aus der Veranstaltung im Pfronten betrug 3.223,27 Euro, der an drei gemeinnützige Einrichtungen gespendet wurde.

Vier Bücher und ein neues Hörbuch vorgestellt

Aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums des Bäuerinnenchores Oberallgäu, wurde in Zusammenarbeit mit den Oberallgäuer Landfrauen das Buch „Gedichte, Geschichten und Versla“ umgesetzt. Darüber hinaus brachte der Verein zusammen mit Ludwig Hindelang aus Nesselwang das Büchle „D'r Sell hot g'set“ auf den Weg. Zeichnungen dazu lieferte der Allgäuer Künstler Manfred Kückle. Weiter wurden „Das kleine

Allgäuerlei“ und ein Buch mit Erika Lindner aus Sonthofen mit dem Titel „Seelenhoimat“ präsentiert.

Durch die Verbindung mit dem bekannten Allgäuer Filmemacher Leo Hiemer, konnte das Hörbuch über „Dia Hoilige Schrift“ in Westallgäuer Mundart in Oberstaufen vorgestellt werden. „Hiemer ist ein Glücksfall für unsere Heimat“, so Gehring. Zur Auszeichnung mit dem Oberallgäuer Kulturpreis gratulierte Vorsitzender Gehring den beiden Vereinsmitgliedern Cornelia Beßler (Bad Hindelang) und Erika Lindner (Sonthofen).

Mundarttheater an den Grundschulen – Beßler aktiv

Verstärkt wolle man sich um das Thema „Mundarttheater an Grundschulen“ – vorerst im Oberallgäu – kümmern. Das Schulamt habe hierzu bereits Interesse bekundet. Beispielgebend hierzu wurde von einem Schulprojekt der Grundschule Rettenberg berichtet, wo eine Projektwoche zu „Dialekt“ durchgeführt wurde. „Nicht nur die Kinder waren begeistert, sondern auch die Eltern“, so Cornelia Beßler aus Bad Hindelang, die für die Einstudierung der Theaterstücke verantwortlich war. Der Bereich bietet noch viele Möglichkeiten, Mundart und Dialekt zu fördern. Das Buchprojekt über das „Schaf-

fen und Wirken“ von Pius Lotter wurde durch die Tochter Lotter's, Andrea in Pfronten im Rahmen einer Veranstaltung mit dem Motto „In Erinnerung lebt Pius Lotter weiter“ vorgestellt.

„Dieses, wie auch die anderen realisierten Projekte, werden ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt. Der Verkaufserlös fließt in die Vereinskasse zur Umsetzung neuer Aufgaben. Darauf legen wir großen Wert“, so Simon Gehring.

Mit Blick auf 2018 wurden bereits zwei Veranstaltungen in Durach durchgeführt. Einmal war Leo Hiemer zu Gast. Ein anderes Mal kam die Familienmusik Althaus aus Fischen, die nicht nur die Volksmusik pflegt, sondern auch den Gesang von traditionellen Liedern und Jodlern des Dialekts fördert. Der Abend stand unter dem Motto „Volksmusik und Käse“. Die 22-jährige Christine Althaus, die Ur-ur-ur-ur-Enkelin von Johann Althaus berichtete, wie Althaus den Emmentaler Käse aus der Schweiz ins Allgäu brachte.

Mit großem Bedauern wurde dem Verlust des langjährigen Schatzmeisters und Gründungsmitgliedes Max Geist aus Wildpoldsried gedacht. „Er hat in den vielen Jahren großartiges für den Verein geleistet“, so Vorsitzender Gehring. Im Rahmen der Neuwahlen wurde Andrea Lotter zur neuen Schatzmeisterin gewählt.

Förderer des Vereins sind die Sparkasse Allgäu, der Verein L & G Sternenhimmel aus Dietmannsried sowie die Privat-Brauerei Zötler aus Rettenberg. Auf viel Interesse stöße die Vereinshomepage www.mundart-allgaeu.de.

Leporello

[DER BUCHLADEN]

Papeterie
Bücher inkl.
Bestell- und Lieferservice
Kleine Geschenkartikel
Schreibwaren/Schulbedarf
Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 13.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstr. 22
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 9733044
www.leporello-hindelang.de
leporelloerbucladen@gmail.com

Schöner Erlös aus Benefizkonzert



Bei der Übergabe der Spende (von links): Dr. Christoph Heim, Eckehard Mädrich, Pfarrerin Antje Pfeil Birant. Bild: Thomas Niehörster

Bereits zum 6. Mal veranstaltete Eckehard Mädrich, Bad Hindelang, ein Benefizkonzert zugunsten einer gemeinnützigen Organisation. Der Erlös aus dem ausverkauften Konzert in der evangelischen Dreifaltigkeits-Kirche in Höhe von 3.921 Euro kommt in diesem Jahr dem Förderverein der Sing- und Volksmusikschule zu Gute. Mit Olga Scheps, einer international hoch geachteten und mehrfach ausgezeichneten Pianistin, war es Mädrich wiederum gelungen, ein musikalisches Juwel in das Ostrachtal zu holen. Das deutsch-südkoreanische Klaviertrio Gaon aus München wird das Benefizkonzert im kommenden Jahr am 7. Juli 2019, um 11 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche gestalten. Das Trio GAON ist seit 2013 in München be-

heimatet und studierte dort an der Hochschule für Musik und Theater. Während seiner relativ kurzen Bestehenszeit konnte das Trio bereits durch Erfolge bei renommierten Wettbewerben auf sich aufmerksam machen: Zuletzt wurde es im September 2017 mit dem ersten Preis sowie zwei Sonderpreisen in Triest beim traditionsreichen internationalen Kammermusikwettbewerb Premio Trio di Trieste ausgezeichnet und hat im Juli 2018 bei der Melbourne International Chamber Music Competition den 2. Preis in der Kategorie Klaviertrio, den Sonderpreis für die beste Präsentation des Auftragswerks und den Publikumspreis gewonnen. Eckehard Mädrich dankt allen Sponsoren und Unterstützern.

Alpzît, große und kleine Künstler/innen

(thn) Zum Markttreiben „Alpzît“ im Juli stellten 10 Ostrachtaler Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten im Rahmen von Kunst im Rathaus aus. Während der Ausstellung konnten die Besucher Punkte für die Bilder vergeben, die ihnen am besten gefielen und konnten dabei Gutscheine von Ostrachtaler Geschäften und der Gastronomie gewinnen. Eine nette Ergänzung der Ausstellung, die bei den Besuchern sehr gut ankam, waren Bilder

von Schülerinnen und Schülern der Klasse 3b der Grundschule. Sie hatten unter Anleitung ihrer Lehrerin, Frau Bastian, die Bilder der „Großen“ kopiert. Anton Wachter hatte als Publikumspreis für den meistgenannten Künstler 500 € ausgelobt. Gewinner des Publikumspreises war Nic Albrecht, der sein Preisgeld für die Ausstellung zur Alpzît 2019 zur Verfügung stellte. Mit 550 Besuchern war die Ausstellung im Rathaus hervorragend besucht.



Marion und Nic Albrecht.



Vrsteckerle von Nic Albrecht.



Kopie von Sabrina, Klasse 3 b.

Bilder: Thomas Niehörster



Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Dienstag, 23. Oktober

Kunst im Rathaus – Ausstellung „Vierfalt“

Die vier Künstlerinnen Manuela Strahl-Strotmann, Liane Lehmann, Gundula Herrberg und Sabine Knappik aus Sonthofen und München präsentieren ihre Werke zum ersten Mal gemeinsam in der Ausstellung „Vierfalt“.

Im Zuge ihrer kunsttherapeutischen Ausbildung entstand eine Freundschaft, die nun seit über 10 Jahren besteht. Die Gruppe trifft sich regelmäßig im Laimer Atelier für freies Selbst- und Sozialgestalten von Rita Katharina und Uli Bendner in München, zum künstlerischen Austausch und Schaffen. Hier geben sie der Kunst einen Raum, in dem sich zumeist ungegenständliche Bilder entwickeln, vorwiegend gemalt mit Gouache und Eitempera. Darüber hinaus gestalten sie bildhauerische

Arbeiten in Stein, Holz und Ton. Die Begeisterung und Neugier für Licht, Farbe und Form verbindet und motiviert alle vier, sich immer wieder einzulassen auf einen intensiven Dialog mit den entstehenden Werken.

Gundula Herrberg – Jahrgang 1969

- Ausbildung zur Grafikdesignerin (1993–1996)
- Anschließend Arbeit als feste und freie Mitarbeiterin in verschiedenen Münchner Agenturen (Buchcovergestaltung, Werbung)
- Ausbildung zur Kunsttherapeutin (2007–2014)
- Seit 2016 Beschäftigung als Kunsttherapeutin im heilpädagogischen Bereich mit Kindern.



Bild von Liane Lehmann.

Zwanzig Bilder aus 20 Jahren

(thn) Seit 20 Jahren stellt die Künstlerin Hildegard Simon aus Hinterstein eigene und Bilder befreundeter Künstlerinnen und Künstler in ihrer „Galerie ums Eck“ in Bad Hindelang aus. Den Ausstellungsraum in einem alten Bauernhaus hat sie im Oktober 1998 zusammen mit Josef Schmid ins Leben gerufen. Später führte sie die Galerie in Eigenregie. Neben ihren eigenen Arbeiten fanden hier Werke von befreundeten Ostrachtaler Künstlerinnen und Künstlern und aus dem gesamten Allgäu den Weg zu kleinen, mit viel Sachverstand ausgeführten Ausstellungen.

Ihre Beziehung zu Sagen und Mythen, insbesondere zu den „Wilden

Fräulein“ und der Bergwelt prägt ihre Bilder. Hildegard Simon nahm an vielen Ausstellungen, u.a. der „Südlichen“ teil. Besonders einprägend sind ihre tiefgründigen Bergbilder. Neben ihrer Malerei fertigt sie ausdrucksstarke Metallobjekte, die sich zumeist mit den Sagen aus der heimischen Bergwelt befassen.

Unter dem Thema „20 Bilder aus 20 Jahren“ lädt die Künstlerin zu einer Ausstellung ihrer Bilder vom 3. bis 14. Oktober in die „Galerie ums Eck, Brunnengasse 2 in Bad Hindelang ein. Die Ausstellung ist täglich (außer Montag und Dienstag) von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Sabine Knappik – Jahrgang 1963

- Lebt und arbeitet in München.
- Diplom-Biologin und ausgebildete Kunsttherapeutin, derzeit tätig im pädagogischen Bereich.

Liane Lehmann – Jahrgang 1972

- Studium der Psychologie mit den Schwerpunkten Klinische Psychologie und Personalentwicklung, Nebenfach Kunsterziehung.
- Seit 1998 Tätigkeit in der Personalentwicklung.
- Die Freude am plastischen Arbeiten und Malen nach der Geburt meines Sohnes und dem damit gewonnenen beruflichen Freiraum wieder entdeckt.
- 2014 Abschluss der Weiterbildung in Kunsttherapie.
- Seitdem freie künstlerische und kunsttherapeutische Tätigkeit.

Manuela Strahl-Strotmann – Jahrgang 1958

- Lebt und arbeitet im Oberallgäu.
- Ausbildung zur Heilpädagogin und Kunsttherapeutin.
- Tätig in heilpädagogischen Einrichtungen im Oberallgäu, seit 2012 in einer Praxis für Kinder – und Jugendpsychiatrie.
- Kunsttherapeutische Projekte mit Kindern und Jugendlichen, Ausstellungen.
- Freies Künstlerisches Arbeiten verstärkt seit 2015, mit dem Schwerpunkt Bildhauerei und Malerei.



Skulptur von Manuela Strahl-Strotmann. Bilder: privat

Die **Vernissage** findet am Freitag, 28. September, um 19.00 Uhr statt. Nach der Begrüßung durch die Kulturreferentin, Frau Inge Novak, spricht Frau Rita Katharina Bendner die Laudatio. Musikalisch begleitet wird der Abend von Achim Rinderle.

Die **Ausstellung** im Rathaus Bad Hindelang kann im Zeitraum vom Freitag, 28. September bis Freitag, 2. November besucht werden. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Am Sonntag, 14. Oktober, von 10.30 bis 14.00 Uhr sind die Künstlerinnen anwesend.



Bild: thn

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Hannes Kaufmann,
geboren am 19. Juni
Eltern: Angie und Florian
Kaufmann, Hindelang



Lea Oppold,
geboren am 30. Juni
Eltern: Pamela und Lorenz
Oppold, Bad Oberdorf



Ida Kühberger,
geboren am 4. Juli
Eltern: Barbara und Sebastian
Kühberger, Hindelang



Fia Lipp, geboren am 6. Juli
Eltern: Susanne Lipp
und Stefan Osterrieder,
Vorderhindelang



Nicolas Plank,
geboren am 29. Juli
Eltern: Csilla Plankné Szabó
und Gabor Plank, Hindelang



Elias Josef Aschenbrenner,
geboren am 30. Juli
Eltern: Pia und Oli Aschen-
brenner, Vorderhindelang



Linda Scholl,
geboren am 2. August
Eltern: Pamela und Thomas
Scholl, Bad Oberdorf



Joshua Levin Glück,
geboren am 15. August
Eltern: Regina Glück und
Florian Tschürtz,
Vorderhindelang

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 3. November

Bücherberge vor den Bergen

Nicht nur unsere Achtklässlerinnen, die seit einigen Jahren die Schulbücherei führen, sondern die gesamte Grund- und Mittelschule Bad Hindelang freut sich über neuen Lese- und Hörstoff. Seit ein paar Wochen kann man sich Romane zum Gruseln und Dahinschmelzen ausleihen oder in unserer vielfältigen Sachbuchreihe versinken.

Neben der gesamten Ausgabe aller Asterixbände lassen sich ab dem kommenden Schuljahr auch Fan-

tasy- und Kindergeschichten wie Pipi Langstrumpf und Ronja Räubertochter ausleihen.

Zu verdanken haben wir diese Buchspende im Wert von 1500 € dem Förderverein der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang. Seit vielen Jahren unterstützt uns dieser Verein nicht nur durch Geldspenden, sondern auch durch enorme Tatkraft. Dafür möchten wir uns im Namen der gesamten Schulfamilie herzlich bedanken.



Bild: Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Stuttgarter Schülerinnen engagieren sich für Schutzwald

Zum 20. Mal in Oberjoch

Seit 20 Jahren bereits kommen die Sechstklässlerinnen des St. Agnes Gymnasiums aus Stuttgart im Rahmen ihrer Alpenexkursion ins Oberjoch, um sich dort gemeinsam mit der Fachstelle Schutzwaldmanagement für die Wiederaufforstung des Bergwaldes, der 1990 durch den Sturm Wiebke zerstört wurde, zu engagieren. Seitdem ist, dank der Hilfe des St. Agnes Gymnasiums, wieder ein stattlicher Schutzwald

„im Ornach“ entstanden.

Anlässlich dieses Jubiläums fand Anfang Juli die Einweihungsfeier einer Informationstafel zum Projekt statt, die die Schülerinnen selbst entworfen haben. Inhaltlich stellt die Tafel nicht nur das Projekt vor, sondern beschreibt auch die Funktionen des Schutzwaldes.

Nach der Einweihung wurden von den Mädchen noch einige Tannen, Fichten und Buchen gepflanzt, bevor der Festakt mit einer wohl verdienten Brotzeit endete.



Bild: AELF Kempten

Bei Klein und Groß immer was los! Personalwechsel im Kindergarten Kunterbunt in Bad Hindelang



Von links: Sarah Scholl, Tanja Fuchs und Silvia Schlaifer – Team Kinderkrippe „Dachbodenmäuse“.



Von links: Yvonne Mesch, Annika Hofmann und Kathrin Stich – Team Kleinkindergruppe „Raupen“.

Zum neuen Kindergartenjahr dürfen wir nicht nur viele neue Kinder

bei uns in der Krippe und im Kindergarten begrüßen, auch bei unseren

Mitarbeitern ändert sich einiges. Zum 1. Juni 2018 hat bereits Tanja Fuchs die Gruppenleitung in unserer Krippengruppe „die Dachbodenmäuse“ übernommen und Mitte Juli kam Sarah Scholl noch mit in unser Team und vervollständigte damit das Krippenteam, welches sich aus einer Erzieherin und zwei Kinderpflegern zusammensetzt. Sie betreuen gemeinsam bis zu 15 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren.

Da sich zeigte, dass das Angebot an Krippenplätzen für das Kindergartenjahr 2018/2019 nicht ausreichend ist, wird ab September eine weitere Kleinkindergruppe im Kindergarten eingerichtet. In dieser können ebenfalls bis zu 15 Kindern im Alter von 2 bis 3 Jahren betreut werden. Kathrin Stich, Annika Hofmann und Yvonne Mesch übernehmen die Betreuung der Kinder in der neuen „Raupengruppe“. Wir dürfen sie ab Anfang September ganz herzlich in unserem Team begrüßen und wünschen ihnen einen gelungenen Start und ein tolles Kindergartenjahr.

Auch in der bisherigen „Bärengruppe“ findet ein Wechsel statt. Nicht nur der Name ändert sich von Bären zu Igel, auch verabschiedeten wir uns und alle Kindergartenkinder mit Gesang und vielen Blumen von unserer langjährigen Kollegin Petra Vogler. Auch ihre ehemaligen Kolleginnen und unsere Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle widmeten ihr noch ein paar Worte zum



Petra Vogler mit Blumen der Kindergartenkinder.

Abschluss ihrer 35 Dienstjahre. Wir wünschen Petra alles erdenklich Gute und eine schöne und erholsame Zeit. Ebenfalls danken wir ihr für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit. Ende August ging Petra nun in den Ruhestand und dafür dürfen wir unsere bisherige Kollegin Michi Keßler wieder fünf Tage die Woche bei uns begrüßen. Michi wünschen wir viel Freude an ihrer Arbeit und einen guten Neustart als Gruppenleitung in der „Igelgruppe“, welche sich aus bis zu 25 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren zusammensetzt.

Mittelschule Bad Hindelang: Achtklässler engagierten sich ein ganzes Schuljahr lang

Am Jugendengagement-Projekt „Freiwilliges Soziales Schuljahr“ (FSSJ) der Freiwilligenagentur Oberallgäu beteiligten sich im vergangenen Schuljahr 2017/2018 auch wieder Schüler der Mittelschule Bad Hindelang. Die Einsatzstellen waren Sportvereine und eine Kinderbetreuung. Hier gab es durchweg gute Beurteilungen, der Einsatz des Mädchens und der beiden Buben wurde sehr geschätzt! Alle hatten viel Freude an ihrem Engagement, haben tolle Erfahrungen gesammelt und einen praktischen Ausgleich zu den theoretischen Schulanforderungen. Ziel war es, 80 Stunden zu schaffen.

Noch vor den Sommerferien wurden sie von der 2. Bürgermeisterin Edi-

tha Kuisle und Rektor Martin Richter für ihren vorbildlichen Einsatz gelobt. Sie bekamen dafür ihre FSSJ-Zeugnisse überreicht, welchen den Jugendlichen durchaus bei der Ausbildungsplatzsuche Punkte bringen können. Mittlerweile legen immer mehr Ausbildungsbetriebe großen Wert auf ein freiwilliges Engagement in gemeinnützigen Einrichtungen und Vereinen. Zur Erhaltung der Lebensqualität braucht unsere Gesellschaft starke, eigenverantwortliche Bürgerinnen und Bürger. Alle drei sind auf dem richtigen Weg! Editha Kuisle überreichte Gutscheine für einen schönen Tag an der Hornbahn.

Das Projekt wird auch im Schuljahr 2018/2019 wieder angeboten.

Mehr Infos dazu im Internet unter www.freiwilligenagentur-oa.de

oder telefonisch unter 08321/6076213.



Von links: Rektor Martin Richter, die Projektteilnehmer der 8. Klasse, 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle und Sanja Besler-Benz von der Freiwilligenagentur Oberallgäu.

Bild: Schule

Bad Hindelanger Schule im Handwerksfieber: Schulfest vertieft das Bewusstsein um reichhaltige Traditionen in der Gemeinde



Eröffnung des Schulfestes.

Das Handwerk besitzt im Ostrachtal eine lange Tradition und weist bis heute eine enorme Vielfalt auf. Somit lag es nahe, dies auch einmal zu einem ausladenden Thema in der Schule zu machen. HAND – WERK war das Motto des diesjährigen Sommerfestes an der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang. Dabei wurde den Schülerinnen und Schülern – und natürlich auch den interessierten Eltern – die Gelegenheit gegeben, möglichst viel mit ihren Händen zu werkeln. „Also ich fand heute alles toll!“, resümierte am Ende Fabian aus der zweiten Klasse. Kein Wunder, dass der Nachmittag die Kinder durchweg begeisterte, denn das Angebot an Workshops war enorm. So konnten z.B. unter der Anleitung von Handwerksprofis der Firmen Scholl & Karg und Schindler Metallherzen aus Kupfer gebogen werden. „Das war der Renner schlechthin!“, wie die neu

gewählte Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel bei ihrem Besuch feststellte und sich sogar selbst ans Werk machte. Unter fachmännischer Begleitung der Schreinerei Robert Fügenschuh entstanden praktische Werkzeugkisten, was trotz der akribischen Vorbereitung den jungen Schul-Handwerkern große Geschicklichkeit abverlangte. Bei brütender Hitze wurden Nägel geschmiedet, kunstvolle Frisuren gestaltet, Muscheln vergoldet oder heilsame Salben hergestellt. Um ein wirklich für alle Besucher großartiges Programm zu erstellen, hatten sich nicht nur die einzelnen Klasse etwas einfallen lassen, sondern auch viele Eltern mit spezifischen Erfahrungen ein interessantes Angebot kreiert. Leckere Pfannkuchen füllten den Energietank wieder auf, damit man beim Wettnageln bestehen oder beim gemeinsamen Trommeln einen kräftigen Schlag halten



Leckere Pfannkuchen.

konnte. Wunderschöne Glitzertattoos schmückten die sommerlich gebräunten Arme und Beine. Ob Schlüsselanhänger oder andere nützliche Alltagsgegenstände, die unter Regie des Fördervereins und in der Offenen Ganztagschule hergestellt wurden – jeder durfte am Ende viele Produkte als Andenken an dieses außergewöhnliche Schulfest mit nach Hause nehmen. Besonders schwer zu erwerben war in diesem Jahr der Schulhonig. Die Imkergruppe hatte ein Glücksrad gebastelt, auf dem vielerlei Fragen rund um die Honigbiene gemeistert werden mussten. Damit ein solch wunderbarer Jahresabschluss möglich wird, ist wirklich die ganze Schulfamilie gefordert. Und genau das hat – ebenso wie das Handwerk im Ostrachtal – eine gesunde Tradition. Wie immer hatte der Elternbeirat keine Mühen gescheut, um ein delikates und ab-

wechslungsreiches Catering auf die Beine zu stellen. Dazu trugen nicht zuletzt die vielen von hilfsbereiten Eltern gebackenen leckeren Kuchen bei. Sämtliche Materialkosten für die Workshops wurden aufgefangen durch die Sachspenden der Firmen, aber auch durch finanzielle Unterstützer wie die Raiffeisenbank und den Förderverein. Die Bäckerei Holzheu, der Getränkedienst Fuß und die Firma Layer bedachten das Fest ebenfalls mit großzügigen Zuwendungen.

Es ist besonders schön, dass stets viele der künftigen Schulkinder das Sommerfest der Hindelanger Schule besuchen. Auf diese Weise erfahren sie, Schule ist nicht nur ein Lernort, sondern in erster Linie ein Ort der Gemeinschaft. Der künftige Erstklässler Felix brachte das treffend auf den Punkt: „Des war huit schie mit allna!“.



Bau von Werkzeugkisten



Beim Nagelschmied.

Bilder: Schule Bad Hindelang

„Like a Boss“ – 18 Absolventen feiern in Bad Hindelang ihren Abschluss

Unter dem Motto „Like a Boss“ feierten 18 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Mittelschule Bad Hindelang ihren Schulabschluss.

Nach einem feierlichen Gottesdienst versammelten sich die Absolventen mit ihren Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und geladenen Ehrengästen in der Aula, um gemeinsam das Ende ihrer Schullaufbahn in Bad Hindelang zu feiern.

Schulrektor Martin Richter stimmte diesen Abend mit einer persönlichen Rede an die Schüler ein. Mit Hilfe von Bildern charakterisierte er humorvoll, aber auch hintergründig, seine Schüler. Die Worte des Elternbeiratsvorsitzenden Herrn Dr. Walters, der Zweiten Bürgermeisterin Frau Editha Kuisle und des Klassenlehrers Dominik Rist würdigten ebenfalls in einfühlsamer Weise die Gesamtleistung der Klasse. Ein Diktat, welches in Mundart vom Heimatvereinsvorsitzenden Herrn Kessler vorgetragen wurde, lockerte den Abend auf.



Die 6 Jahrgangsbesten 2018 mit Rektor Martin Richter und Zweiter Bürgermeisterin Editha Kuisle. Bild: Schule

Die gelungene musikalische Untermalung übernahmen an diesem Abend Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen sechs bis acht, so dass es eine „Like a Boss-würdige“ Veranstaltung wurde.

Sechs mit Eins vor dem Komma

Sechs Schüler dürfen sich dieses Jahr über einen Notenschnitt mit der

Note Eins vor dem Komma freuen. Die besten Ergebnisse beim Qualifizierenden Abschluss erreichten Hannes Füb, Linus Renn, Franziska Ammann, Tamara Kirchmann, Vreni Imminger und Daniel Graf. Die Jahrgangsbesten erhielten traditionell anstatt eines Buchpreises einen Geldbetrag in Höhe von 300 Euro von der Gemeinde Bad Hindelang,

den sie großzügig der gemeinsamen Abschlussfahrt nach Italien spendeten.

Alle Absolventen können stolz auf ihren Schulabschluss sein. Die Mittelschule Bad Hindelang wünscht den Schülerinnen und Schülern alles erdenklich Gute für ihren weiteren beruflichen und schulischen Lebensweg.

Medaillen – rot und rund



Inmitten der erfolgreichen Knaxiade-Athleten stehen an der Rutsche Franz Willkofer (Leiter Sparkassenfiliale Bad Hindelang) und Birgit Altstetter (stv. Kindergarten-Leiterin), rechts am Kletterturm die Sparkassen-Auszubildende Sabrina Schott. Bild: Sparkasse

Herbstbasar für Kinderbekleidung und Zubehör

Am Samstag, 22. September, findet von 14.00–16.30 Uhr der Herbstbasar mit Cafeteria im katholischen Pfarrheim in Bad Hindelang statt. Nähere Informationen erhalten sie unter: basar.badhindelang@web.de. Das Basarteam würde sich am Freitag, 21. September, von 14.30–18.00 Uhr und am Samstag, 22. September, von 13.30 bis 18.00 Uhr

über viele fleißige Hände für den Auf- und Abbau freuen.

Um uns die Organisation zu erleichtern, melden Sie sich bitte unter folgender Rufnummer an: 08324/953355 oder kommen am Freitag, 14. September, 20 Uhr zur Vorbesprechung ins Hotel „Sonne“ (bitte mit Anmeldung, wegen Tischreservierung).

Rund 100 Kinder bei der Sparkassen-Knaxiade in Bad Hindelang mit dabei

„Medaillen gibt's heut, rot und rund“ sangen die Kinder bei der Knaxiade Ende Juli im Bad Hindelanger Kindergarten „Kunterbunt“. Rund 100 Kinder zwischen einem und sechs Jahren stimmten zur Siegerehrung das Knaxiade-Lied an. Sie erhielten nach einem erfolgreichen, sportlichen Tag von Franz Willkofer, Leiter der Sparkassenfiliale in Bad Hindelang, die roten Me-

daillen, Urkunden und Äpfel. Auch die Eltern waren gekommen und richtig stolz auf ihren sportlichen Nachwuchs. Denn die Kinder hatten zuvor in der großen Schulturnhalle auf einem Parcours ihr Können gezeigt. Dabei turnten sie an den Ringen, hüpfen auf dem Trampolin, liefen mit dem Ball einen Slalom, krochen durch Tunnel und bewiesen sich beim Sackhüpfen. Wie jedes Jahr war auch heuer die Knaxiade wieder eine „Riesengaudi“, bei der alle ihren Spaß hatten.

Schülerbeförderung: Fahrtkostenerstattung

Antragstellung für das Schuljahr 2017/18 ist bis zum 31. Oktober möglich

Anträge auf Fahrtkostenerstattung der Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen und Berufsschulen für das Schuljahr 2017/18 müssen bis spätestens 31. Oktober gestellt werden. Darauf weist jetzt das Landratsamt Oberallgäu hin. Die Erstattung erfolgt nach Vorlage der Fahrtbelege für den Weg vom Wohnort zur Schule. Antragsberechtigt sind Schüler ab Jahrgangsstufe 11 und Auszubildende, die keinen Beförderungsanspruch mehr besitzen und deren Beförderungskosten die gesetzliche Eigenbeteili-

gung pro Familie von 440 Euro im Schuljahr übersteigen. Die Grenze gilt nicht bei Bezug von Kindergeld für mindestens drei Kinder, bei Anspruch der Unterhaltsleistenden auf Hilfe zum Lebensunterhalt oder auf Arbeitslosengeld II oder auch bei einer dauernden Behinderung des Schülers.

Neben dem Antrag samt Originalfahrkarten ist eine Bestätigung der Schule erforderlich. Anträge zum download und weitere Informationen zur Fahrtkostenerstattung erhalten Landkreisschüler beim Landratsamt in Sonthofen unter Telefon 08321/612-235 oder 612-243 oder im Internet: www.oberallgaeu.org.

„Traurige Tage rund um die Geburt“ – Info-Flyer zu Krisen rund um die Geburt

Schwangerschaft, Geburt und die ersten Lebensjahre des Kindes gehören zu den sensibelsten Zeiten im Leben von Menschen, die eine Familie gründen. Nicht immer verläuft diese Zeit wie erwartet glücklich und sorglos, immer häufiger erleben Mütter sie als seelisch belastet. Dabei sind psychische Erkrankungen von Müttern nach wie vor ein Thema, über das nicht gern gesprochen wird.

Über Krisen rund um die Geburt wollen deshalb die Beratungsstellen Kempten und Oberallgäu mit dem Flyer „Traurige Tage rund um die Geburt“ aufklären. Die Kooperationspartner sind die „Kokis“ Oberallgäu und Kempten – Netzwerk Frühe Kindheit, pro familia Kempten, die Schwangerenberatungsstelle im Landratsamt Oberallgäu, die katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Kempten, die Mamababyhilfe der KJF Kinder- und Jugendhilfe Kempten-Oberallgäu, die Beratungsstelle im Familienzentrum

Kinderschutzbund Immenstadt und das Bezirkskrankenhaus Kempten.

„Nicht jede Mutter erlebt vor und nach der Geburt ihres Kindes ein tiefes Glücksgefühl“, erklärt Luise Steinmetz von der Koordinierenden Kinderschutzzstelle Oberallgäu. In den ersten Wochen nach der Geburt seien Stimmungsschwankungen, Unsicherheit und Zweifel ganz normal, man nenne dies den „Baby-Blues“. Bei einem Fünftel der Frauen stellten sich darüber hinaus lang anhaltende Erschöpfung und Traurigkeit ein, die sogenannte Wochenbettdepression oder „postpartale Depression“. Unter Umständen könnten auch schwerwiegende psychische Krisen ausgelöst werden. „Es handelt sich hierbei um Erkrankungen, die gut behandelbar sind, und nicht um ein persönliches Versagen der Mutter“, wie Sozialpädagogin Steinmetz betont.

Der Flyer hat die Absicht, (werdende) Mütter und Väter und ihre Angehörigen über psychische Krisen rund

um die Geburt zu informieren und Betroffene und Personen aus dem persönlichen Umfeld zu ermutigen, professionelle Beratung und fachärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Im Flyer werden die beteiligten Kooperationspartner als fachkundige Beratungsstellen in Kempten und im Oberallgäu benannt. Sie können zeitnah Beratung anbieten und Unterstützungs- und Entlastungsangebote in die Wege leiten, wie z.B. den Einsatz von Familienhebammen oder Familienkinderkrankenschwestern durch die KoKis. „In akuten Krisen können sich Betroffene rund um die Uhr an unsere psychiatrische Notfallambulanz wenden“, so Lisa Birke vom Sozialdienst des Bezirkskrankenhauses Kempten.

Fachkundige Beratungsstellen:

- KoKi Oberallgäu – Netzwerk Frühe Kindheit, Tel. 08321/612-603
- Schwangerenberatung pro familia Kempten, Tel. 0831/9607740
- Schwangerenberatungsstelle im

Landratsamt Oberallgäu, Tel. 08321/612-896 für Kempten, Tel. 08321/612-129 für Sonthofen

- Mamababyhilfe der KJF Kinder- und Jugendhilfe Kempten-Oberallgäu, Tel. 0175/9387556
- Beratungsstelle im Familienzentrum Kinderschutzbund Immenstadt, Tel. 08323/4195
- In akuten Krisen rund um die Uhr: Bezirkskrankenhaus Kempten, psychiatrische Notfallambulanz, Tel. 0831/54026-0

Veranstaltungshinweis zum Thema:

Filmvorführung „Das Fremde in mir“ im Union Filmtheater Immenstadt am Dienstag, 9. Oktober, um 19.00 Uhr im Rahmen der „Tage der seelischen Gesundheit“. Anschließend Gespräch mit Fachkräften der Beratungsstellen.

Flyer „Traurige Tage rund um die Geburt“ siehe Homepage Frühe Kindheit <http://www.fruehe-kindheit-oberallgaeu.de/>

Sparkassen-Knaxiade im Kindergarten Hinterstein bei strahlendem Wetter

Medaillen, Urkunden und jede Menge Applaus

Neun Stationen meisterten die 18 Kinder des Kindergartens Hinterstein bei der diesjährigen Knaxiade. Die kleinen Sportler zwischen drei und sechs Jahren turnten und sprangen bei herrlichem Sommerwetter im Garten und in den Räumen des Kindergartens. Die Mitglieder des Elternbeirats hatten im Vorfeld geholfen, die Stationen aufzubauen:

Einen Hindernis-Parcours, eine Bollerwagen-Strecke, eine Slackline und eine Kegelbahn. Auch auf dem Trampolin oder in ein Bällebad hüpfen waren Aufgaben, die die Kinder mit viel Spaß und Hingabe meisterten. Zur Belohnung gab es bei der Siegerehrung für jedes Kind neben den Medaillen, Urkunden und Äpfeln von der Sparkasse Allgäu jede Menge Applaus von den anwesenden Eltern.



Die glücklichen Knaxiade-Sportler mit Sabrina Schott und Franz Willkofer von der Sparkasse Allgäu (links) und Kindergartenleiterin Susanne Keck (rechts).

Allzeit gute Fahrt im neuen Traumauto



Kundenbetreuer Andreas Kuisle (links) gratuliert Annette und Kilian Lipp zum Gewinn. Bild: Gewinnsparverein Bayern e.V.

Hauptgewinn beim Gewinnsparen der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG geht ins Ostrachtal

Was für viele ein Traum ist, wurde für Kilian Lipp und seine Frau Annette zur Realität: Sie gewannen bei der Gewinnspar-Sonderverlosung den Hauptpreis – ein nagelneues MINI One Cabrio. Die Freude der glücklichen Gewinner war groß, als Kundenbetreuer Andreas Kuisle von der Raiffeisenbank Kempten-

Oberallgäu eG sie mit der Nachricht überraschte. Die Eheleute Lipp nahmen das Auto nun im Rahmen einer feierlichen Übergabe in der MINI-Niederlassung in München entgegen.

Neben Geldgewinnen von 3 bis 10.000 Euro werden beim Gewinnsparen auch jeden Monat Pkws, Reisen oder sonstige hochwertige Sachpreise verlost. Übrigens: Ein Teil des Lospreises kommt sozialen und karitativen Einrichtungen in unserer Region zu Gute.

Deutschlands höchster Weinberg steht jetzt wirklich im Allgäu



Vom Hobbygärtner zum Weinbauern in zehn Jahren – Armin Gross neben seinem Weinberg.

Wie der Hotelier Armin Gross in zehn Jahren vom Hobbygärtner zum eingetragenen Weinbauern wurde

Es ist geschafft – nach zehn Jahren Arbeit, drei Anträgen und tapferen Selbstversuchen darf Hotelier Armin Gross ab sofort auf einer Fläche von 500 Quadratmetern und 860 Höhenmetern gewerblich Wein anbauen. Vor sieben Jahren hatte die nicht genehmigte Rebpfanzung „an der Skipiste“ noch für großes Aufsehen gesorgt.

Rückblick: Im Mai 2008 pflanzte Armin Gross auf einer Fläche von 20 Quadratmetern, die zum Grundstück seines Hotels Prinz-Luitpold-Bad gehört, zehn Rebstöcke der Sorten „Solaris“ und „Muscat blau“. Die Trauben verspeiste die Familie Gross. Es wurde weder ein alkoholisches Getränk mit den Trauben hergestellt noch wurden die Trauben zum Verkauf angeboten.

Mit einem Augenzwinkern stellte ein Allgäuer Online-Portal im Dezember 2010 fest: „Deutschlands höchster Weinberg steht in Bad Hindelang“ (www.allgaeu-kur.de/deutschlands-hoehster-weinberg-steht-in-bad-hindelang-oberallgaeu/).

Zwei Wochen später erhielt Hotelier Gross Post von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau und erschrak, als er zur „Anhörung wegen einer nicht genehmigten Rebfläche von Weinreben“ geladen wurde. Offensichtlich war ein findiger Mitarbeiter auf die Veröffentlichung aufmerksam geworden und hatte festgestellt, dass die zehn Reben nicht datenrechtlich erfasst waren. Armin Gross

wurde im Rahmen des vierseitigen Schreibens aufgefordert, seine Rebstöcke entweder zu roden oder die bewirtschaftete Fläche, sofern nicht größer als 1 Ar (100 Quadratmeter), als genehmigungsfreie Hobby-Rebanlage auszuweisen. 2011 erhielt Armin Gross vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten eine landwirtschaftliche Betriebsnummer.

Drei Anträge und sieben Jahre später kam jetzt der lang ersehnte Erfolg: Armin Gross erhält die Genehmigung, auf 500 Quadratmetern Reben zu pflanzen und Weinbau zu betreiben. Die langen Jahre bis zur Genehmigung wurden für intensive Versuche der Weinherstellung in den Allgäuer Hochalpen genutzt.

„Meine Bewunderung für die deutschen Weinbauern ist jetzt noch größer als zuvor“, gesteht Armin Gross, der auf dem Weg zum Weinbauern einige Hürden überwinden musste. Am Klima lag es nicht – jedes Jahr erreichten die Trauben seiner Rebstöcke der Sorte Solaris über 90° Oechsle. „Die Sorte ist für hartes Klima gezüchtet worden und wird bei uns geschmacklich vorzüglich“ erläutert der Neu-Weinbauer. Voraussichtlich im Frühjahr 2019 werden die ersten 40 Liter in den Ausschank im eigenen Hotelbetrieb gehen – in den nächsten vier Jahren soll sich diese Menge verfünffachen.

Aufgrund von rechtlichen Bestimmungen darf der Wein allerdings keine Ortsbezeichnung führen – lediglich „Deutscher Wein“ darf auf das Etikett. Der Wunschname „Luitpolder Ochsenberg“ ist damit



Deutschlands höchster Weinberg steht jetzt in Bad Hindelang – 860 Meter über Normalnull.
Foto: Hotel Prinz-Luitpold-Bad

erst einmal nicht möglich. Gross möchte den Wein nun „Bergwein 860 NN“ nennen – legal und wirklich einzigartig.

Wir gratulieren Armin Gross zu diesem großartigen Erfolg und wünschen ihm viel Erfolg beim weiteren Anbau seiner Rebsorte!

Hintersteiner Stuben

Der Verkehrsverein Hinterstein gratuliert nachträglich den neuen Betreiberinnen Barbara Bilgeri und Kristina Gluth zur Eröffnung und gleichzeitig zu den ersten drei erfolgreichen Monaten mit einem Blumenstrauß. Die Vorstände freuen sich, dass die Hintersteiner Stuben wieder geöffnet hat und bei Einheimischen und Gästen so beliebt ist. Die Wirtinnen zeigen sich zudem sehr offen und flexibel, stellen sich

mit viel Herzblut auf den Gast ein. Das zeigt sich z.B. auch an den neuen Öffnungszeiten: Geöffnet von 12.00 bis 21.00 Uhr, durchgehend warme Küche bis 19.30 Uhr, Donnerstag Ruhetag, im November geöffnet.

Familien-, Firmen-, Vereinsfeiern und Frühstück mit Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten. Der Verkehrsverein wünscht weiterhin viel Erfolg und viele nette Gäste.



Kristina Gluth (links) und Barbara Bilgeri.

Bild: Verkehrsverein

Marktgemeinde wird zur Konzertbühne: „Ein Ort wird Musik“ kombiniert ab 7. Oktober musikalische Kreativität mit gastronomischer Raffinesse

Der Hindelanger Herbstanfang wird musikalisch, die Marktgemeinde zur Konzertbühne. Die 14. Auflage der beliebten Veranstaltung „Ein Ort wird Musik“ kombiniert auch 2018 musikalische Kreativität verschiedener Stilrichtungen mit gastronomischer Raffinesse und führt hochkarätige Musiker mit Nachwuchstalenten zusammen. Wer gerne klassische Musik oder Jazz hört, kommt ebenso auf seine Kosten wie Freunde von traditioneller Tanzmusik. Die Hindelanger Meisterkonzerte finden von Sonntag, 7. bis Freitag, 12. Oktober, statt. Das Programm stellte erneut Ideengeber und Festspielleiter Florian Meierott zusammen. „Dass das Ostrachtal ein besonderer Hort für Kreativität, Tradition und musikalische Kunst jeder Stilrichtung ist, offenbart das Programm des Bad Hindelanger

Musikfestivals 2018 einmal mehr deutlich: Neue Gesichter und bekannte musikalische Freunde, Allgäuer Natur und jazzige Klänge, Tradition und Moderne – ‚ein Ort wird Musik‘ setzt auch in diesem Jahr musikalische Maßstäbe und kulinarische Akzente. Das Sahnehäubchen obendrauf gibt unsere exzellente Gastronomie, die die Kunst der Töne passend zum musikalischen Thema mit köstlichen Leckereien verfeinert“, sagt Tourismusdirektor Max Hillmeier und fügt hinzu: „Es ist schön zu sehen, wie sehr sich das Festival in Künstlerkreisen und bei Musikliebhabern in der Region und weit darüber hinaus seit der Gründung etabliert hat – hier gebührt Festspielleiter Florian Meierott ein großes Lob.“

Die Bad Hindelanger Konzertreihe 2018 verknüpft Beliebt-Bewährtes



Duo Maria Reiter und Christian Gruber.

Foto: A. Hellhake

mit musikalischen Premieren. Das Programm zeichnet sich vor allem durch musikalische Vielseitigkeit aus. Mit „Traditionelle Volksmusik“ im Alpengasthof „Löwen“ in Oberjoch ist ein Konzert integriert, das vor allem die einheimischen Musikanten in Szene setzt – Die „Ostrachtaler Ständlemuseg“ unterhält Sie an diesem Abend mit traditioneller Tanzmusik vom schwungvollen Marsch über ruhigere Weisenbläserstücke, bis hin zur traditionellen Volksmusik. Gespielt wird innerhalb der Konzertwoche in Hotels und Gaststätten, aber auch an teils ungewöhnlichen Örtlichkeiten wie zum Beispiel auf Wanderwegen, Teestuben oder Kirchen. Die katholische Pfarrkirche St. Antonius in Hinterstein ist Schauplatz der Auf-

taktveranstaltung. Unter dem Titel „Vuimera KlangMomente“ darf erneut im Rahmen des Festivals der wunderbare KlangRaum der Kirche mit ihrer Musik erklingen.

Max Hillmeier freut sich sehr über den Veranstaltungsort zum Konzertbeginn 2018: „Das wird ein musikalisches Highlight gleich zum Auftakt, davon bin ich überzeugt. Dass seit Beginn der Veranstaltungsreihe jedes Jahr ein Konzert im besonders stilvollen Rahmen unserer Kirchen in Hinterstein und Bad Oberdorf stattfinden durfte, darüber bin ich sehr glücklich. Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der katholischen Pfarreiengemeinschaft Bad Hindelang und Herrn Dekan Pfarer Karl-Bert Matthias.“



Violinvirtuose Florian Meierott.

Foto: Fotostudio Menth



Leona und Stefan Kellerbauer.

Foto: Kaj Lehner



Gruppe „Vuimera“.

Foto: Nomi Baumgartl

20. Jochpass-Memorial: Das Jubiläum des Ostrachtaler Oldtimer-Klassikers



Foto: Jochpass Memorial

Von Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. Oktober, findet zum 20. Mal das Jochpass-Oldtimer-Memorial statt. Als letzte große Veranstaltung im Oldtimerjahr ist das „Jochrennen“ zu einer festen Größe für Motorsportbegeisterte geworden. Im Jubiläumsjahr dürfen auch jüngere Baujahre als in den Jahren zuvor teilnehmen.

Ostrachtaler Motorsportvolksfest

Schon seit 1924 war das Bergrennen aufs Oberjoch ein Erfolg und ist heute, nach dem Wiederaufleben in Form einer Gleichmäßigkeitsprüfung im Jahre 1999, eine feste Größe im Oldtimer-Veranstaltungskalender. Beweist doch der starke Besucherandrang und die immer größer werdende Zahl der Teilnehmer, dass für das Jochpass-Memorial ein erhebliches Interesse besteht. So finden jedes Jahr tausende Besucher ihren Weg zur Strecke im Ostrachtal, um sich die historischen Fahrzeuge aus der Nähe ansehen zu können.

„Modern Classic“

Wegen der großen Nachfrage von Teilnehmern mit jüngeren Fahrzeugen reicht die Baujahres-Grenze dieses Mal bis zum Jahr 1986. Für diese Fahrzeuge wird es eine eigene Gruppe mit dem Namen „Modern Classic“ geben, sie wird unabhängig von den anderen Gruppen gewertet.

Über 100 Kurven

Der Jochpass zwischen Bad Hindelang und Oberjoch ist die höchstgelegene deutsche Bundesstraße. Sie ist außerdem die kurvenreichste Pass-Straße Deutschlands. 6,4 km lang, 400 Meter Höhenunterschied und 105 Kurven. Bei der Gleichmäßigkeitsprüfung geben sich die Fahrer vor dem Start eine Zeit vor, in der sie die Bergstrecke bewältigen wollen. Dazu haben sie über mehrere Läufe Gelegenheit. Wer am Ende am nächsten an dieser Zeit ist, gewinnt! Am Samstag und Sonntag startet das Jochpass-Memorial ab 8.30 Uhr und wird jeweils bis ca. 18 Uhr dauern. Am Freitag zuvor kommen die

Teilnehmer mit ihren Oldtimern in Hindelang an und müssen sich der technischen Abnahme stellen.

Alt, älter, 1908

Dieses Mal stammt das älteste Motorrad aus dem Jahr 1928: eine Imperia H Sport mit 23 PS. Das älteste Auto sogar aus dem Jahr 1908, ein Lion Peugeot Racing Voiturette.

Aufs Joch in 3 Minuten

Am Festplatz gastieren ehemalige Rennfahrer wie Fredy Amweg. Amweg hält seit 1986 den Streckenrekord mit 3.08.26 Minuten. Viele Teilnehmer mit Vorkriegsfahrzeugen sowie Youngtimer sind zudem auf dem Festplatz in Bad Hindelang zu sehen. Dort werden auch Essensstände aufgebaut – Verpflegung gibt es außerdem an der Strecke, an der „Schnitzelalm“ und in Oberjoch am Parkplatz. Am Freitag und Samstag steigen jeweils ab 20.00 Uhr in der „Schnitzelalm“ die diesjährigen Racepartys. Dort wird dieses Jahr wegen Bauarbeiten auch gestartet, nicht wie sonst am Kurhaus.

Vespa-Piraten entern den Jochpass

Auf der rechten Straßenseite, auf Höhe des Kurhauses, werden dieses Jahr die „Vespa-Pazzo-Pirates“ gastieren. Der Roller- und Vespa-Club aus Isny und Umgebung zeigt dort stolz die Fahrzeuge aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren und jagt die Zweiräder auch auf den Jochpass rauf. In den Rennpausen rasen zusätzlich GTC Kart-Piloten die kurvige Strecke entlang.

Sperrung des Jochpasses

Ab Mittwoch, 3. Oktober, um 20.00 Uhr sind der Busparkplatz Bad Hindelang und der Parkplatz Oberjoch bis Sonntag 22.00 Uhr gesperrt.

Am 5. Oktober, ab 13.00 bis 19.00 Uhr: Vollsperrung ab Kreisel bis einschließlich Oberjoch Parkplatz.

Am 6. Oktober, ab 7.00 bis 19.00 Uhr: Vollsperrung.

Am 7. Oktober, ab 7.00 bis ca. 22.00 Uhr Vollsperrung.

Ab Donnerstag, 20.00 Uhr: veränderter Halteplatz für den Busverkehr.

Das Fahrerlager befindet sich ab Freitag, 5. Oktober, zwischen Rosenstuben und Abzweigung Jochstraße auf der rechten Seite B 308 Richtung Oberjoch und am Busparkplatz. Sowie Samstag und Sonntag vom Kreisel bis zur Abzweigung Jochstraße. Dort können Zuschauer die Fahrzeuge aus nächster Nähe betrachten.

Bei Schnee bleibt der Jochpass von Freitagabend bis Sonntagabend komplett gesperrt.

Für Pressevertreter werden am Start in Bad Hindelang Shuttles bereitgestellt, um in den Rennpausen zwischen den Läufen aufs Oberjoch und zurück zu gelangen. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen wie Zeitpläne, Zuschauerräume und einen Plan vom Festplatz finden Sie unter www.jochpass.com

Marlene Brutscher,
Jochpass-Memorial, Jochstr. 38,
87541 Bad Hindelang,
Tel. 0171/3623307
marlene@mb-event.com

Bauerntheater Hindelang

Die Sängergesellschaft Hindelang präsentiert: **GSCHTÄRGRINDEG** von Antonia Gaßner-Wechs

Ein heiteres Volksspiel in Ostrachtaler Mundart.

Der Poläklar führt mit seinem Sohn Sef seit dem Tod seiner Frau das Hauswesen allein weil ihm eine Hauserin zu viel kostet. Sef will diesem Zustand des frauenlosen Haushaltes ein Ende machen und seine Gertrüd heiraten. Als er seinem Vater diese Absicht eröffnet, reagiert dieser sehr erbost und fasst den Entschluss, selbst wieder zu heiraten. Gleich morgen wolle er sich um eine Frau umsehen ... „I bi no aseahle, ka schaffe wiera Fufz-

gar ... nui iebergi tüe re it! Hear bin i no und blieb's, i find schu uine!“

So muss Sef seiner Gertrüd und seinem zukünftigen Schwager Stenz diese Hiobsbotschaft berichten aber Stenz glaubt, den Alten überlisten zu können. Der soll unter einem Vorwand auf die Alpe „Älpe“ gelockt werden und so nimmt alles seinen Lauf!

Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Hindelang.

Aufführungen: Freitag, 7. September, Samstag, 8. September, Sonntag, 9. September.

Kurhaus Bad Hindelang, Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr
Eintritt: 9,00 €



Unser Bild zeigt die Darsteller des Bauerntheaters.

Foto: Sängergesellschaft Hindelang

Ausstellung in Bad Hindelang „Hautmalerei“



Im Zuge der Ausstellung „Hautmalerei“, versteigert Daniel Bensmann das Bild „Trio“ zu Gunsten der Harmoniemusik Hindelang.

Bilder: Daniel Bensmann

Vernissage:

15. September, ab 19.00 Uhr
mit dem Trio Rotspitz-Büebe
Kurhaus Bad Hindelang
Unterer Buigenweg 2

Ab 15. September dieses Jahres präsentiert der junge Hindelanger Künstler Daniel Bensmann eine Auswahl seiner Werke im Kurhaus. Dabei ist vor allem der Untergrund, auf dem er malt, reichlich ungewöhnlich.

Daniel Bensmann malt seine Bilder mit Tusche, Feder und Pinsel. Allerdings nicht auf Papier oder Leinwand, sondern auf Haut. Tierhaut, um genau zu sein – von Rehen und Hirschen. Er ist Jäger bei der Jagdgenossenschaft in Bad Hindelang und ein Teil der Bilder entsteht auf der Haut der Tiere aus diesem Bestand. Auch die Weiterverarbeitung

bleibt teilweise in der Familie, denn sein Vater ist gelernter Gerber. Er stellt die Pergamente her, auf denen sein Sohn dann malt.

15 bis 20 Bilder stellt der 29-Jährige aus. Die kleinsten: etwa ein Meter auf 80 Zentimeter, die größten: rund 1,70 auf einen Meter. Die Motive: verschiedene Tiere, die Natur um ihn herum, seine Allgäuer Heimat. Dinge, die ihn jeden Tag inspirieren, die er jeden Tag sieht, wenn er in den Wald oder zur Arbeit geht. Hauptberuflich malt der Allgäuer nicht auf Tierhaut, sondern auf Menschenhaut. Seit 2010 ist er Tätowierer, er betreibt erfolgreich sein Tattoo-Studio und Atelier in Bad Hindelang. Er ist regelmäßig auf Tattoo-Conventions im In- und Ausland unterwegs und war als Gast-Tätowierer schon bei Kollegen in Schottland, den USA, Russland

und Nepal.

Am Malen gefällt ihm besonders die künstlerische Freiheit, die damit verbunden ist. „Im Gegensatz zum Tätowieren kann ich dabei meine Kreativität komplett ausleben, habe keine Vorgaben von Kunden, kann meine Gefühle so besser transportieren“, sagt Bensmann.

Außerdem geht beim Tätowieren das Kunstwerk, das man malt, mit dem Kunden nach Hause. Der Künstler sieht es so schnell nicht wieder. In der Ausstellung ist das anders: dort haben Besucher sechs Wochen Zeit, um Bensmanns Kunst „hautnah“ zu erleben.

Im Zuge der Ausstellung „Hautmalerei“ versteigert Daniel Bensmann das Bild „Trio“ zu Gunsten der Harmoniemusik Hindelang. Start der Versteigerung ist die Vernissage am 15. September.

Über den gesamten Zeitraum der Ausstellung im Kurhaus besteht die Möglichkeit direkt vor Ort ein schriftliches Gebot abzugeben. Natürlich wird das Bild dort ausgestellt sein und kann aus nächster Nähe betrachtet werden. Der Meistbietende wird nach Ende der



6-wöchigen Ausstellung persönlich benachrichtigt.

Hütmölar Atelier, Daniel Bensmann
Kunst und Handwerk
Ostrachstraße 38, Bad Hindelang



Offener Volkstanzabend im Kurhaus in Bad Hindelang

Die Volkstanzgruppe Bad Hindelang veranstaltet am Samstag, 22. September, um 20 Uhr im Kurhaus in

Bad Hindelang einen offenen Volkstanzabend.

Tanzleiter Franz Pittrich wird die

Tänze vorzeigen und die Mieminger Tanzmusik begleitet schwungvoll die fleißigen Tänzer.

Es ist für jeden etwas dabei: Polka, Walzer, Ländler und vieles mehr. Tänzerische Grundkenntnisse sind von Vorteil. Eine „Muss“-Veranstaltung für alle Tanzbegeisterten.

Die große Tanzfläche im Saal lädt zu verschiedenen Wechsel-, Paar- und Dreiertänzen wie Ländler, Offener Walzer, Rheinländler usw. ein.

Die Volkstanzgruppe Hindelang übernimmt die Bewirtung mit Getränken, kalten und warmen Speisen und freut sich sehr auf möglichst viele tanzbegeisterte Besucher.

Eure Volkstanzgruppe Hindelang

Samstag, 22. September, Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr, Eintritt: 10,00 €.



Bild: Albert Blanz



„Hindelôngar Schaid“ mit großem Krämermarkt am 11. September – Alpbetrieb im Ortsteil Unterjoch neun Tage später

Der traditionelle Alpbetrieb in Bad Hindelang am Dienstag, 11. September, markiert das Ende des Allgäuer Alpsommers. Zahlreiche Einheimische und tausende Gäste werden dabei sein, wenn die rund 900 Stück Vieh der fünf Galt-Alpen (nur Jungvieh) mit lautem Schellen- und Glockengeläut zurück ins Tal getrieben und an ihre Besitzer ausgedient werden. Die Ankunft auf dem Schaid-Platz auf der Aach (nahe der Hornbahn Hindelang) wird mit zünftiger Musik und heimischen Spezialitäten ausgelassen gefeiert. Folgende Alpen treffen ab etwa 8.30 Uhr im Stundentakt auf dem Schaid-Platz ein: Alpe Hasenegg, Alpe Erzberg, Alpe Kühbach, Alpe Stierbach, Alpe Platten. Eng verknüpft mit dem traditionellen Hindelanger Vihscheid ist ein großer Krämermarkt mit über 100 Ständen. Dazu zählen Essenstände und ein großes Festzelt, in dem es zwischen 9.30 und 17.30 Uhr Programm geben wird. Eine Attraktion ist ab 14.30 Uhr die Überreichung

der Ehrengaben an die Meisterhirten. Für die musikalische Umrahmung im Festzelt sorgt tagsüber die Harmoniemusik Hindelang, ab 19.30 Uhr spielen die „Oberallgäu Musikanten“. Hinweis für Verkehrssperrungen: Ostrachstraße von der Tennishalle bis Einmündung Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf ab Montag, 10. September, von 8.00 Uhr, bis Mittwoch, 12. September, 12.00 Uhr (am Montag und Mittwoch ist die Ostrachstraße von Osten her bis zur Einmündung Eisenhammerweg (Bergwacht) für Anlieger befahrbar. Am Dienstag, 11. September, ist die Kreisstraße OA 28 von der Tennishalle bis Hinterstein von 7.30 bis 13.30 Uhr gesperrt.

Der Vihscheid im Ortsteil Unterjoch findet am Donnerstag, den 20. September, um 10.30 Uhr, statt. Die Herde der Buchel-Alpe mit etwa 50 Stück Vieh wird am großen Parkplatz am Ortseingang von Unterjoch erwartet.



Bild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Singe – johle – musiziere

Am Samstag, 20. Oktober, um 20.00 Uhr veranstaltet die Jodlergruppe Ostrachtal ihren traditionellen Lieder- und Jodlerabend im Kurhaus Bad Hindelang. Mitwirkende Gruppen sind der Jodlerklub Wattwil aus der Schweiz, die Hohenaschauer Musikanten und die Goldtropf Musi. Aus dem Oberallgäu wirken die Oberstdorfer Örgel Museg und natürlich als Veranstalter die Jodlergruppe Os-

trachtal mit. Die Ansage für diesen Abend übernimmt Seppi Dornach aus Tiefenbach. Im Anschluss an das Programm spielen die Hohenaschauer Musikanten und die Goldtropf Musi. Der Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Hindelang (Tel. 08324/8920) beginnt am Montag, 8. Oktober. Uf uiba Kumme froit sich d'Johlargruppe Ostrachtal.



Bild: Jodlergruppe Ostrachtal

Bio- und Bauernmarkt am 19. Oktober auf dem Marktplatz vor dem Rathaus

Auch in diesem Herbst laden wir wieder recht herzlich zu unserem traditionellen Bio- und Bauernmarkt am Freitag, 19. Oktober, von 9.00 bis 14.00 Uhr ein. Die Initiatorinnen legen besonderen Wert darauf, dass an diesem Markttag nur Direktvermarkter aus der Region ihre Waren anbieten! Das reichhaltige Sortiment umfasst frisches Bio-Obst und -Gemüse, Einkellerungsware, Kräuter, Käse- und Wurstwaren, Backwaren, hochwertige Öle, Spirituosen und vieles mehr. Gleichzeitig werden auch kleine Handwerksstände ihre Waren anbieten, für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.



Bild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Dieses Jahr gibt es noch eine Besonderheit, der katholische Frauenbund Hindelang lädt ab 8.30 Uhr zum „Bio-Fair-Regional Frühstück“ ins Pfarrheim (kleiner Saal) ein. Auf Ihren zahlreichen Besuch freuen sich die Veranstalter und die Einzelhändler in Bad Hindelang.

BAUERNHOF GESUCHT!
junges allgäuer Paar sucht Bauernhof zu kaufen. Zustand egal.
Gerne auch Renovierungsbed.
bauernhof-allgaeu@gmx.de
oder 01 51/59 84 36 27

Schöne 3-Zimmer Wohnung
ca. 75 m² ab Mitte November zu vermieten.
Küche Ablöse 2.500,- €
Näheres unter
Telefonnummer 08324/1403

Zimmerei Zeller
Hans-Jörg



HOLZBAU – INNENAUSBAU

Telefon 08324/629
www.zimmerei-zeller.de



Altes erhalten – Neues gestalten

Altbausanierung
Wärmedämmung
Balkone
Dachfenster
Gauben
Bauplanung
Ständer- und Dübelholzhäuser
Fassaden- und Dachsanierung
Terrassen
Trockenbau

Zweites Sommernachtspicknick-Konzert mit enormer Resonanz



Bild: Thomas Niehörster

(thn) „So etwas Phantastisches gab es noch nie in Hindelang“, war das Urteil der rund 600 Besucher aus nah und fern, in das die gesamte sinnliche Empfindung des 2. Klassik-Open Air am Gailenberg einfließt. Nachdem die Veranstaltung vom Vorjahr wegen Regen in das Kurhaus verlegt werden musste, spielte das Wetter in diesem Jahr mit. Milde Abendsonne lag über der gewaltigen Bergkulisse des Ostrachtals, was ein Schauspiel für sich allein war.

Dank zahlreicher Sponsoren, der Mitarbeiterinnen des Tourismusbüros und der uneigennütigen Unterstützung der Bewohner des Gailenbergs waren die Weichen zu einem Musikgenuss gestellt, bei dem die Hindelanger Organisatoren und Musiker gegenüber zahlreichen anderen Sommer-Veranstaltungen ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen mussten. Landwirt Jakob Adelgoß hatte seine Kühe schon Wochen vorher umquartiert, um seine Hofwiese bestens für die Konzertbesucher zu präparieren. Ausgerüstet mit Picknickkorb und Isomatten genossen sie ein vielfältiges Konzert, zusammengestellt von Thomas Probst aus Vorderhindelang. Probst

hatte für das Konzert erstklassige, junge Musiker um sich versammelt: Daniel Schwartz (Viola) aus dem WDR-Orchester, Clara Franz (Cello) von der Jungen Deutschen Philharmonie und Amy Park (2. Geige). Als ein Hauptwerk des Abends galt ein Quartettsatz von Engelbert Humperdinck in e-Moll, dessen Noten erst nach dem Tod des Komponisten entdeckt wurden. Neben Sätzen aus bekannten wie beliebten Kompositionen, etwa W.A. Mozarts „Kleine Nachtmusik“, Paul Linckes „Glühwürmchen-Idyll“ oder Haydns „Kaiser-Quartett“, stand auch schwerer zu hörende musikalische Kost auf dem Programm. Mögen die Jazz-betonten Gershwin-Melodien „Lullaby“ und „Walking The Dog-Promenade“ noch zu einer lauen Sommernacht passen, so verlangte der 2. Satz, Rondino, des amerikanischen Komponisten Aaron Copland aus den 1920er-Jahren die ganze Aufmerksamkeit des Zuhörens. So auch der 2. Satz, Alla Serenata, aus den „Fünf Stücken für Streichquartett“ von Erwin Schulhoff, einem deutsch-böhmischen Komponisten (1894–1942), der u.a. 1932 das Manifest der Kommunistischen Partei vertonte und dessen Werke von den Nationalsozialisten als entartete Musik verboten wurden: „Ich halte Schulhoff für einen wichtigen Pionier der modernen Musik, insbesondere der Filmmusik,“ bekannte sich Thomas Probst zu dem Komponisten. Nachdem die Berge zur Ruhe gegangen waren und die Lichter aus dem Tal auf den Berg leuchteten, verabschiedeten sich die mit viel Beifall bedachten Musiker mit einem Tango „Por una Cabeza“ von Carlos Gardel, bekannt aus dem Film „Der Duft der Frauen“.



Das nächste
Mitteilungsblatt
erscheint am Samstag,
3. November

„Senioren informieren Senioren“

Fordern Sie uns bitte an!

Die Polizei bietet seit langer Zeit das erfolgreiche Präventionsprogramm „Senioren informieren Senioren“ an. Dies ist wörtlich zu nehmen, da ehrenamtlich tätige Rentnerinnen und Rentner in altersgerechter Art Wissenswertes über aktuelle Kriminalitätsphänomene informieren, durch die überwiegend ältere Menschen zum Opfer werden. Zielgruppenorientiert können unter anderem die Bereiche Betrug, Diebstahl und Einbruch, sowie falsche Gewinnversprechen und Kaffeefahrten erläutert werden. Auch über Themen wie Nachbarschaftshilfe, Gefahren im Internet und Zivilcourage kann beraten werden. Die zu besprechenden Themenfelder werden

dabei im Vorfeld abgestimmt.

Die Ehrenamtlichen freuen sich über Anfragen von entsprechenden Gruppen oder Vereinen und Einrichtungen, wie beispielsweise betreutes Wohnen, Seniorenstammtische oder Pfarrgemeinden und Volkshochschulen. Ein Besuch ist bei Ihnen vor Ort möglich.

Für die Beschulung und Terminierung ist das Polizeipräsidium Schwaben Süd/West in Kempten zuständig. Sowohl die dortigen Beamten wie auch die Seniorenberater freuen sich unter der Rufnummer 0831/9909-1330 auf einen Anruf, oder unter der Mailanschrift pp-sws.kempten.pp.e3@polizei.bayern.de auf eine schriftliche Anforderung. Die Beratungen sind kostenfrei.

ZAK-Sammelaktion für Althandys

Der Schutz sowie der bewusste Umgang mit den Rohstoffen unserer Erde kann nicht oft genug in den Focus der Bevölkerung gerückt werden. Deshalb hat der Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK), wie bereits im Jahr 2011, in Zusammenarbeit mit den Allgäuer Schulen eine Sammelaktion für Alt-Handys durchgeführt. Im Zeitraum zwischen 9. April und 18. Mai haben sich insgesamt 26 Schulen an der Aktion beteiligt. Die stolze Zahl von 1.129 alten Handys, Smartphones und Tablets ist dabei zusammen gekommen. Die Klasse 3b der Konrad-Adenauer-Schule Kempten hat alleine 81 Handys gesammelt. Damit schaffte die Konrad-Adenauer-Schule, auch dank des unermüdligen Einsatzes von Moritz Bellinger (Klasse 3b), die insgesamt meisten Althandys (175 Stück) zu sammeln. Auf den Plätzen

Bild: ZAK



zwei und drei folgen die Grundschule Immenstadt-Stein (134 Stück) und das Allgäu Gymnasium Kempten (95 Stück). Der ZAK schüttet hierfür je einen Euro pro gesammeltem Altgerät an die beteiligten Schulen aus. Nicht nur der „finanzielle“ Gewinn war Anreiz, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Vor allem sollte mit der Aktion deutlich gemacht werden, dass Smartphones länger genutzt und so wertvolle Ressourcen geschont werden. Der ZAK bedankt sich bei allen Schülern für ihr großartiges Engagement.

Kompaktkurs: Erste Hilfe bei Kindernotfällen in Bad Hindelang

Wie oft passiert es, dass sich Kinder in Ihrem Umfeld verletzen und Sie nicht genau wissen, wie Sie dem Kind helfen können? In unseren Kursen vermitteln wir Ihnen das nötige Fachwissen. Ein Kompaktkurs für Erste Hilfe bei Kindernotfällen findet am Samstag, 6. Oktober, von 8.30 bis 12.30 Uhr im Seminarraum des ASB-Pflegezentrums in Bad Hindelang statt. Schwerpunkte des Kurses sind theoretische und praktische Inhalte zu Notfällen im Säuglings- und Kindesalter. Themen sind unter anderem:

- Vermeiden, erkennen und handeln in Notfallsituationen
- Fremdkörper in Mund- und Rachenraum
- Pseudokrapp, Asthma, Allergien, Atemnot
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

Die Kursgebühr beträgt 20 € pro Person, für Paare 35 € und ist bei Kursbeginn bar zu bezahlen. Anmeldung zum Kurs unter der Telefonnummer: 08324/95300-108 oder über das Anmeldeformular auf der Homepage www.asb-allgaeu.de.

Die Solar-Offensive Oberallgäu 2018 nimmt Fahrt auf

Um beim Klimaschutz ernsthaft voranzukommen, ist ein Ausbau der Erneuerbaren Energien unerlässlich. Die Solarenergie steht dabei in diesem Sommer im Oberallgäu ganz besonders im Fokus. Solaranlagen auf den vorhandenen Dächern zu fördern und auf den privaten wie gesellschaftlichen Nutzen einer Investition in Sonnenenergie hinzuweisen – das sind die erklärten Ziele der „Solar-Offensive Oberallgäu 2018“. Mit der Solar-Offensive hat der Landkreis Oberallgäu zusammen mit regionalen Energieversorgern, Anlagenerrichtern und Speicherherstellern eine Kampagne gestartet, die die BürgerInnen zum einen mit Informationen zum Thema Solarenergie versorgt, zum anderen aber auch ganz konkrete Angebote für diejenigen bereit hält, die sich für die Investition in eine eigene Anlage entscheiden.

Die teilnehmenden Firmen bieten dazu im Kampagnenzeitraum Rabatte und Aktionen an, die über die Kampagnenwebsite www.allgaeu-klimaschutz.de/solaroffensive eingesehen werden können. Und investieren lohnt sich: Der Markt für PV-Anlagen hat sich stabilisiert, die Produkte sind günstig wie nie und auch Stromspeicher sind marktfähig geworden. Strom vom eigenen Dach kostet so meist nur 10 Cent, gegenüber marktüblichen 26 bis 30 Cent pro Kilowattstunde. Landrat Klotz begrüßt das Engagement vieler Unternehmen, die Solar-Kampagne zu unterstützen: „Die Solar-Offensive soll die erste von mehreren Kampagnen sein, damit wir im Oberallgäu vorgehen und sinnvolle technische Innovationen für den Klimaschutz auch einsetzen. Dass so viele unserer heimischen Unternehmen die Solar-Offensive aktiv unterstützen wollen, freut mich sehr!“

Ganz neu: Das Solarkataster für den Landkreis Oberallgäu

Einen niederschweligen und unverbindlichen Einstieg in das Thema bietet der Landkreis seinen Bürgerinnen und Bürgern mit dem neuen Solarkataster. Als unabhängige Informationsplattform bietet das Kataster jedem die Möglichkeit, sich über die Eignung des eigenen Hausdachs für eine PV-Anlage, auch in Verbindung mit einem Batteriespeicher zu informieren: Möglich ist zum Beispiel die interaktive Belegung des eigenen virtuellen Daches mit Solarzellen. Ein unverbindlicher Kostenvoranschlag bietet eine erste Orientierung. Auch die Eignung für die Nutzung von Solarthermie kann ermittelt werden. Viele weitere Funktionen warten darauf entdeckt zu werden. Dabei ist zu beachten, dass die ausgegebenen Ergebnisse auf einem automatisierten Verfahren basieren, sie dienen zur Information, ersetzen aber nicht die Fachberatung durch einen qualifizierten Installateur. Das Solarkataster ist ab sofort unter www.allgaeu-klimaschutz.de/solarkataster erreichbar.

Wer wird Solarbotschafter für seinen Heimatort?

Wer ist bereit, als Solarbotschafter aktiv zu werden? Die Brauerei Zötler unterstützt das ehrenamtliche Engagement mit einem 500-Liter-Getränke-Gutschein für das nächste Stadt- oder Dorffest der aktivsten Oberallgäuer Solar-Kommune! „Bei einem solchen Preis hoffe ich doch, dass insbesondere die Oberallgäuer Vereine einige Solarbotschafter mobilisieren werden! Für ihre Gemeinde und für ein zünftiges Dorffest!“ sagt Landrat Klotz und bedankt sich herzlich bei der Brauerei Zötler. Es gewinnt die Kommune, für die sich bis zum 31. Oktober am meisten Solarbotschafter unter klimaschutz@ira-oa.bayern.de

ira-oa.bayern.de anmelden. „Solarbotschafter“ sind Bürger, die selbst eine PV-Anlage oder einen Batteriespeicher betreiben und bereit sind, Nachbarn und Mitbürgern aus erster Hand über ihre Erfahrungen zu berichten. Für die Anmeldung genügen zunächst die Angabe von Namen und Telefonnummer. Die Klimaschutzbeauftragten des Landkreises klären dann mit Ihnen, ob Sie direkt kontaktiert werden wollen oder nur über den Landkreis bzw. die Heimatgemeinde.

Partner der Oberallgäuer Solar-Offensive und ihre Angebote

Die Solar-Offensive lebt von der Unterstützung und den Angeboten regionaler Unternehmen:

- Unabhängige Beratung bietet das Energie- und Umweltzentrum Allgäu in Kempten, sowie die kostenlose Energieberatung vieler Kommunen. Hausbesuche mit Solar-Check durch die Energieberater sind möglich – in einigen Kommunen sogar kostenlos für die ersten Interessenten!
- Die Sparkasse Allgäu ist Sponsor des Solarkatasters. Über die Bank können Sie sich die finanzielle Unterstützung sichern. Kompetente Beratung gibt es zu den vielfältigen Finanzierungsformen, dazu wie Sie Geld sparen und Spielraum gewinnen können, zu Kreditzinsen, Fördermitteln und Zuschüssen.
- Das AÜW möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Energieeffizienz steigern und die erneuerbaren Energien weiter ausbauen – jedes Jahr um 1%. Dafür wird das Rundum-Sorglos-Paket „AÜW-Energiedach“ im Kampagnenzeitraum zu besonders attraktiven Konditionen angeboten. Ergänzt werden kann es mit Speichern, Energiemanage-

mentsystem, Heimplatzebox für Elektrofahrzeuge und vieles mehr.

- Die Firma sonnen GmbH richtet die sonnenCommunity Oberallgäu ein. Die Strom-Sharing-Gemeinschaft erzeugt, speichert und verbraucht ihren Strom im Austausch miteinander. Im Rahmen der Solar-Offensive 2018 ist die Mitgliedschaft in der sonnenCommunity Oberallgäu für die ersten 100 Oberallgäuer Käufer einer Speicherbatterie für 3 Monate kostenlos.
- Die Firma energeticum unterstützt interessierte Bürger mit einem „Unabhängigkeits-Rabatt“ von 1.000 Euro beim Kauf einer Solaranlage mit sonnenBatterie. Mit der sonnenBatterie haben Kunden den Vorteil, über die sonnenFlat echte Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen, anonymen Großversorgern und steigenden Strompreisen zu erreichen. Wer seine Energiezukunft in die eigene Hand nimmt, profitiert von sauberem Strom zu langfristig niedrigen Preisen. „Unabhängigkeit ist im wahrsten Sinne tiefst befreiend“ (Robert Specht, Geschäftsführer).
- Die Firma Stoll bietet beim Kauf eines umweltfreundlichen Salzwasserspeichers einen kostenlosen Check der elektrotechnischen Anlagen.
- Die vielen weiteren Partner und Angebote finden Sie unter www.allgaeu-klimaschutz.de/solaroffensive

Kontakt und weitere Informationen:

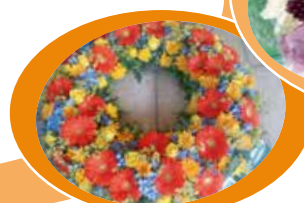
Koordinationsstelle Klimaschutz im Landratsamt Oberallgäu, Simon Steuer und Heike Schmitt, klimaschutz@ira-oa.bayern.de, Tel. 08321/612-743.

Anzeigen sind mehr als Werbung

Wer Anzeigen liest, kann Markt- und Preisverhältnisse besser beurteilen und ist sicherer beim Einkauf.

Blumendekorationen zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- sonstige Festlichkeiten
- Allerheiligen-Gestecke nach Ihren Wünschen



Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027 od. 953383

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Herr Dr. Wagner, Dr. Bach-Str. 20a, Wertach, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Woche der Demenz

Veranstaltungsreihe vom 17. bis 23. September

Im Rahmen des Welt-Alzheimer-tages der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft finden im Zeitrahmen vom 17. bis 23. September auch im Landkreis Oberallgäu und in der Stadt Kempten Veranstaltungen zum Thema Demenz statt. Die Veranstaltungen richten sich insbesondere an Betroffene, Angehörige und Interessierte. Die Kontaktstellen der

Demenzhilfe Oberallgäu haben ein breit gefächertes Angebot in der „Woche der Demenz“ vorbereitet. Zu den einzelnen Veranstaltungen sind grundsätzlich keine Anmeldungen nötig.

Informationen zum Programm und darüber hinaus erhalten sie im Landratsamt bei Koordination Demenzhilfe Oberallgäu, Petra Christiansen-Lammel (Tel. 08321/612-153) und im Seniorenamt, Helen Schmidmeier (Tel. 08321/612-154).

Schulung von Ehrenamtlichen und Angehörigen für die Begleitung von Menschen mit Demenz

Angebot in Bad Hindelang

Auch dieses Jahr bietet der Arbeiter-Samariter-Bund Allgäu wieder eine Schulung für ehrenamtliche Demenzbegleiter und Angehörige von Menschen mit Demenz an. Wir vermitteln in dieser Schulung Wissen über das Krankheitsbild und hilfreiche Unterstützungsmöglichkeiten im Umgang mit den erkrankten Menschen. Zudem bietet die Schulung Raum für einen wertvollen Erfahrungsaustausch mit anderen Personen.

Die Schulung beginnt am 26. September, um 14.00 Uhr mit der Auftaktveranstaltung im Seminarraum des ASB-Pflegezentrums. An zehn Mittwochnachmittagen (jeweils von 14.00–17.00 Uhr) werden den Teilnehmern wichtige Themen bezüglich des Krankheitsbildes und

der Kommunikations- und Gesprächsführung vermittelt.

Weitere Themen sind unter anderem:

- Biografiearbeit und vernetztes Arbeiten
- Grundlagenwissen über Vorsorgemaßnahmen und gesetzliche Betreuung
- Methoden und Möglichkeiten der Beschäftigung und Betreuung

Die Schulung wird durch eine feierliche Zertifikatsübergabe an der Abschlussveranstaltung am 28. November abgeschlossen.

Informationen zur Schulung und Anmeldung unter der Telefonnummer 08324/953000.



Notdienst-Kalender der Apotheken

| September | | | Oktober | | |
|-----------|----|-----------|---------|----|-----------|
| 1 | Sa | P | 1 | Mo | E |
| 2 | So | R | 2 | Di | G |
| 3 | Mo | T | 3 | Mi | H |
| 4 | Di | BZ | 4 | Do | N |
| 5 | Mi | C | 5 | Fr | M |
| 6 | Do | D | 6 | Sa | K |
| 7 | Fr | K | 7 | So | T |
| 8 | Sa | G | 8 | Mo | P |
| 9 | So | H | 9 | Di | O |
| 10 | Mo | E | 10 | Mi | C |
| 11 | Di | M | 11 | Do | D |
| 12 | Mi | N | 12 | Fr | E |
| 13 | Do | O | 13 | Sa | G |
| 14 | Fr | R | 14 | So | H |
| 15 | Sa | T | 15 | Mo | K |
| 16 | So | BZ | 16 | Di | M |
| 17 | Mo | C | 17 | Mi | N |
| 18 | Di | D | 18 | Do | O |
| 19 | Mi | E | 19 | Fr | P |
| 20 | Do | G | 20 | Sa | R |
| 21 | Fr | H | 21 | So | O |
| 22 | Sa | K | 22 | Mo | BZ |
| 23 | So | P | 23 | Di | D |
| 24 | Mo | N | 24 | Mi | E |
| 25 | Di | O | 25 | Do | G |
| 26 | Mi | M | 26 | Fr | H |
| 27 | Do | O | 27 | Sa | K |
| 28 | Fr | BZ | 28 | So | M |
| 29 | Sa | C | 29 | Mo | N |
| 30 | So | H | 30 | Di | T |
| | | | 31 | Mi | P |

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabe Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Telefon 08324/328




spenglerei wittwer

Markus Wittwer
Im Schlauchen 21
Bad Hindelang-Hinterstein
Telefon 08324. 8129
www.spenglerei-wittwer.de

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

✓ Alles aus Meisterhand!

BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
Maurermeister

Luitpoldstraße 1
D-87541 Bad-Oberdorf
Tel.: 08324 - 2750
Fax: 08324 - 973601
www.maugg-verputz.de
max.maugg@t-online.de

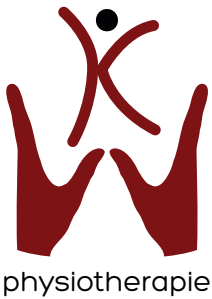
WECHS

Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung
Jakob Wechs
Maurermeister, Energieberater,
SiGe-Koordinator
Abt. Hochbau
Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net
Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net

Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand.
Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fliesestrich und Verputzen bis
unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Max Maugg und Jakob Wechs

Ab Oktober 2018 - Privatpraxis Karin Waibel



Heilpraktikerin
für Physiotherapie

Termine nach Vereinbarung

Ostrachstr. 45
87541 Bad Oberdorf
Tel. 015127182261

www.karinwaibel-physio.de



Herbschtfescht
mit der **Neuneralm Musi**
(bekannt aus Funk und Fernsehen)

**Sonntag,
23.09.2018**

von 16.00 bis 21.00 Uhr

im Festzelt in der
Ortsmitte Oberjoch
(mit Festbieranstich)

Eintritt frei

Traktorfahrten mit
Kutsche für Kinder



45 Jahre

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns feiern.

FESTABEND
mit Musik und Überraschungen
Samstag, 15. September 2018, Beginn 18.00 Uhr
Hotel-Resort DIE GAMS, Zillenbachstr. 50, Bad Hindelang
Jubiläums-Buffer 20,- € pro Person
Nur mit Anmeldung unter 08324/984-0
oder info@die-gams.de

Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntenstr. 17 Zillenbachstr. 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 08321.85569 Telefon 08324.953395



WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



**GARTENWERK
SCHMID**
drinnen und draussen

- LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
- HAUSMEISTERSERVICE
- PFLASTERARBEITEN

Marcellus Schmid
Schmittengeweg 10
87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel 08324 973 627 | Fax 08324 973 628
Email info@gartenwerk-schmid.de

Garten- und Landschaftsbau BBH-Berkoldt

Natursteinmauern · Entwässerung · Pflasterarbeiten u.v.m.

Baggerarbeiten und Transporte um Haus & Garten

Andi Berkoldt
Bad Hindelang

Mobil 01 72 / 1 58 53 55
bbh-berkoldt.mycylex.de
E-Mail: post@bbh-berkoldt.de





F.J. Haas

Bad Oberdorfer
Strasse 23
D-87541 Bad Hindelang

Tel.: 08324/2832
Mobil: 0151/65107114

Zirbe

Termin vormerken!
Herzlich willkommen zur Country-Night in Oberjoch

Samstag, 13.10.18
Country-Abend mit der Revelstoke-Band

Einlass ab 18 Uhr,
Beginn 20 Uhr
Eintritt 5 Euro

Um Tischreservierung wird gebeten.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Hotel Hochpasshaus
Iselerstraße 8
87541 Oberjoch
Telefon 08324/933760
info@hochpasshaus.de

Hotel * Restaurant**

Hochpaßhaus
am Iseler
1200 m



HAAS

Maschinenbau, Bad Hindelang

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Alexander Koller für seine 20-jährige Betriebszugehörigkeit. Bei der Ehrung brachten wir, Franz Alfred und Berthilde Haas, unseren Dank und Respekt für seine geleistete Arbeit sowie seine Loyalität gegenüber unserer Firma zum Ausdruck. Wir hoffen, dass er weiterhin wie gewohnt mit Tatkraft und seiner enormen Erfahrung und Kenntnis für uns und für unsere Kunden tätig sein wird.



KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie





Leder Bensmann

Aus unserer Werkstatt

- Maßgefertigte Trachtenhosen aus Hirschleder, kurz u. lang
- Hindelanger Hosenträger
- Reparaturen und Änderung von Hirschlederhosen

Aus unserer Verkaufsausstellung

- Trachtenhemden
- Trachtenstrümpfe
- Trachtenmesser



Ostrachstraße 38
87541 Bad Hindelang

Öffnungszeiten:
Di - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

Tel. 0 83 24 - 95 39 702
www.kb-leder.de

